Cantate

Am fünfzehnten Sonntage nach Trinitatis

über das Lied:

„Was Gott thut, das ist wohlgethan"

von

M. Samuel Rudigast.

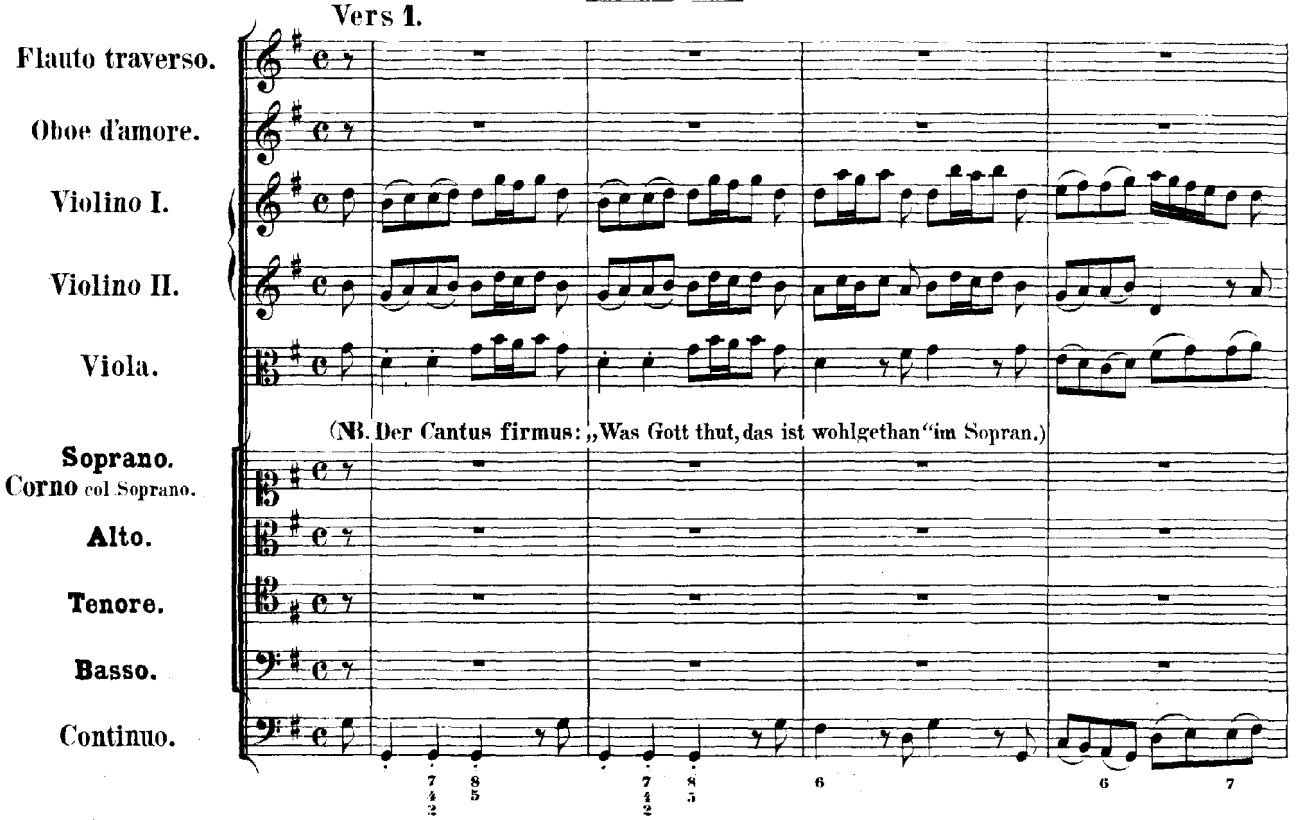
Zweite Composition.

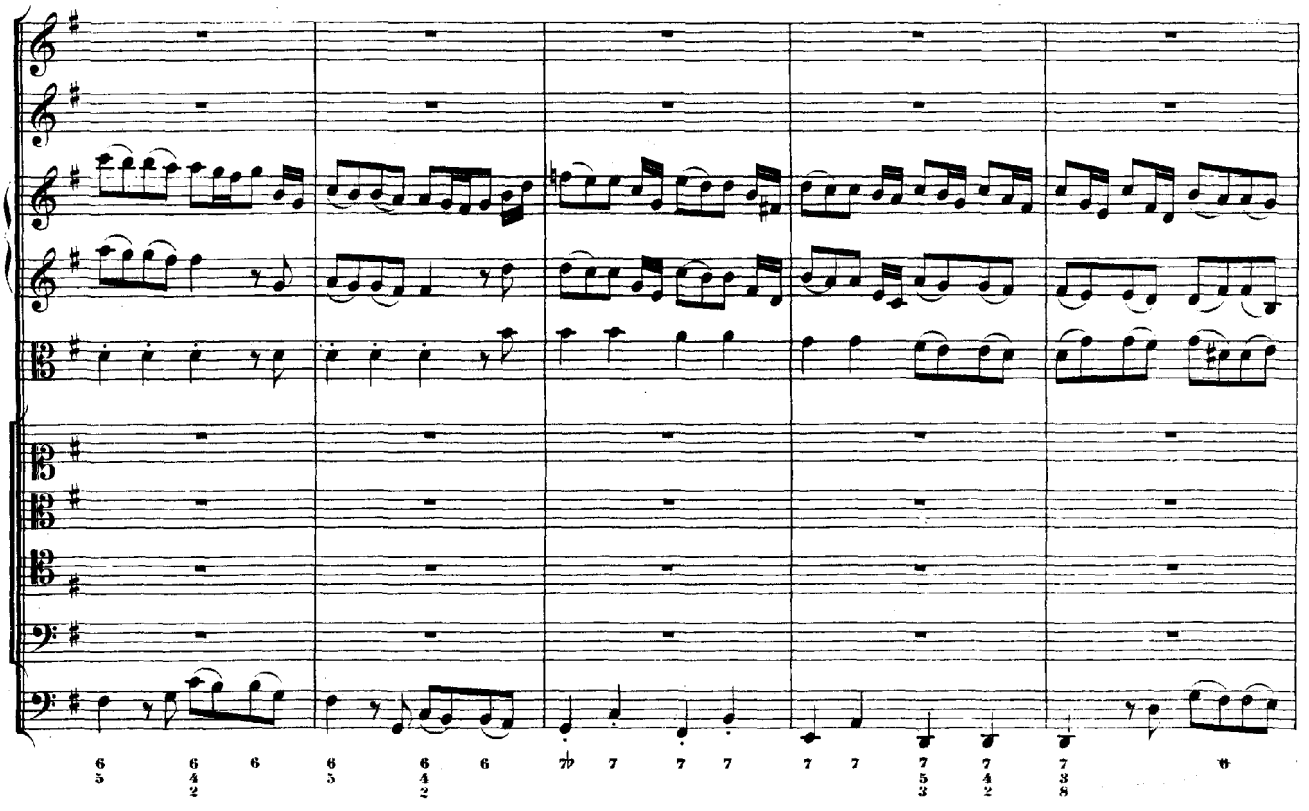
Fp. 99.

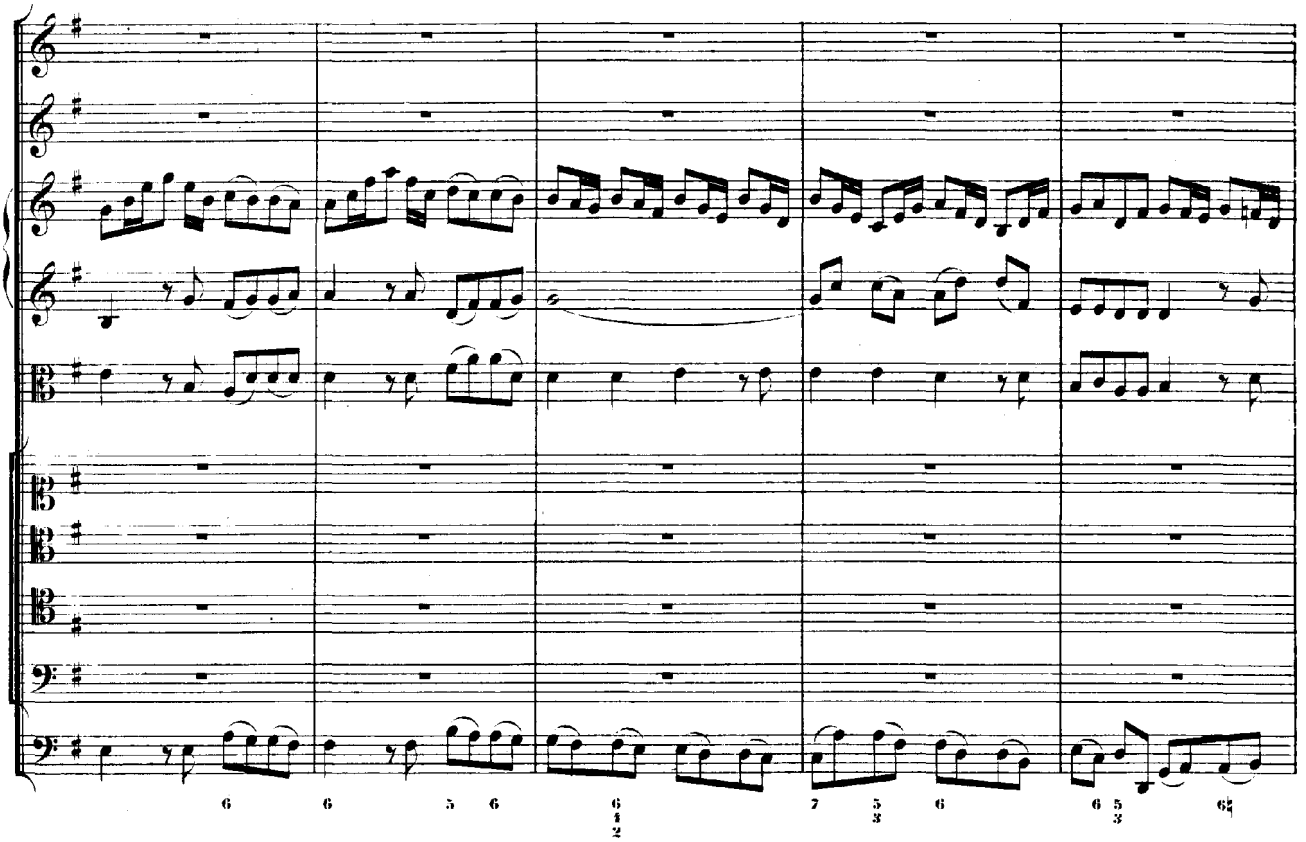
Dominica 15 post Trinitatis.

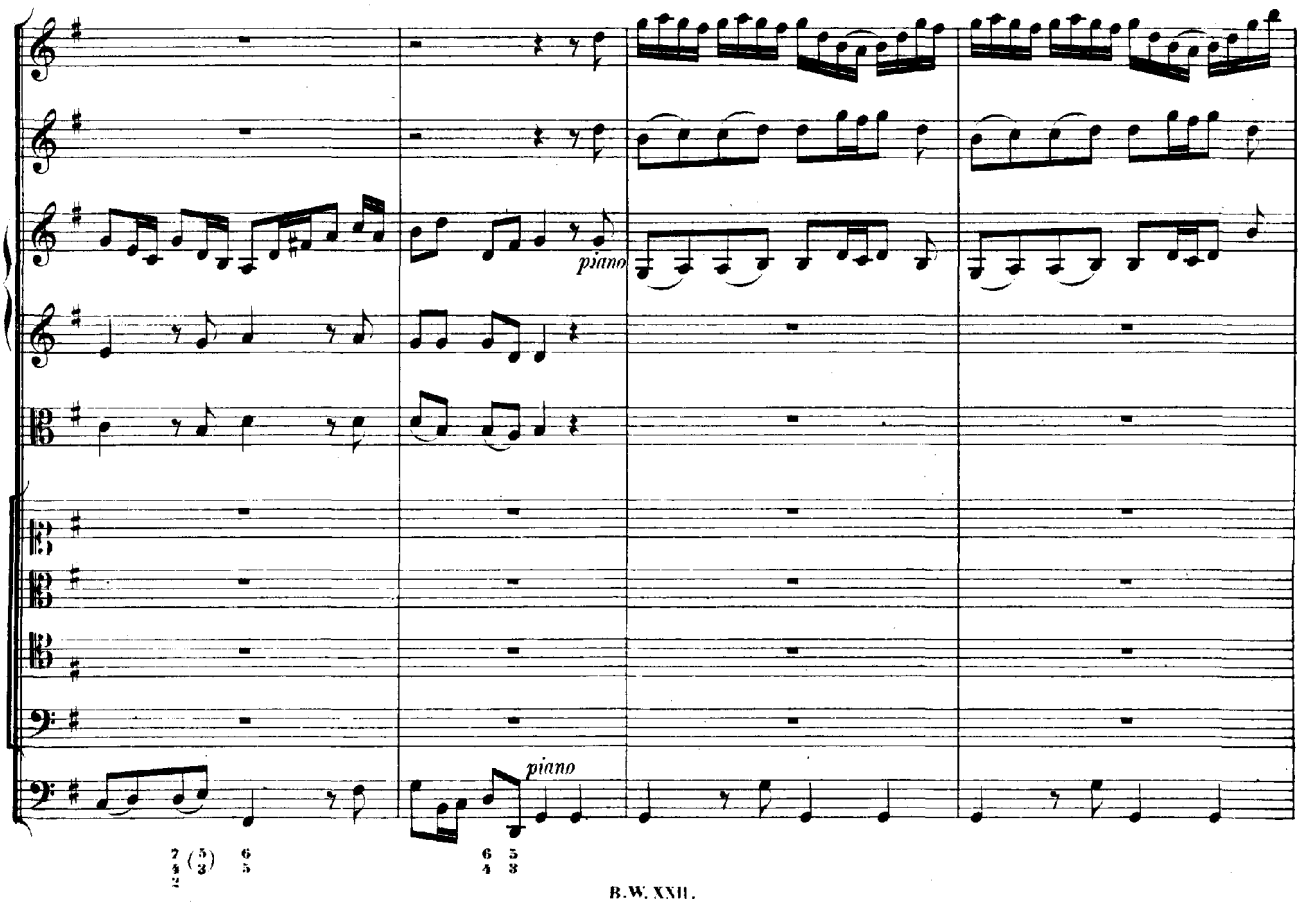
„Was Gott thut, das ist wohlgethan."

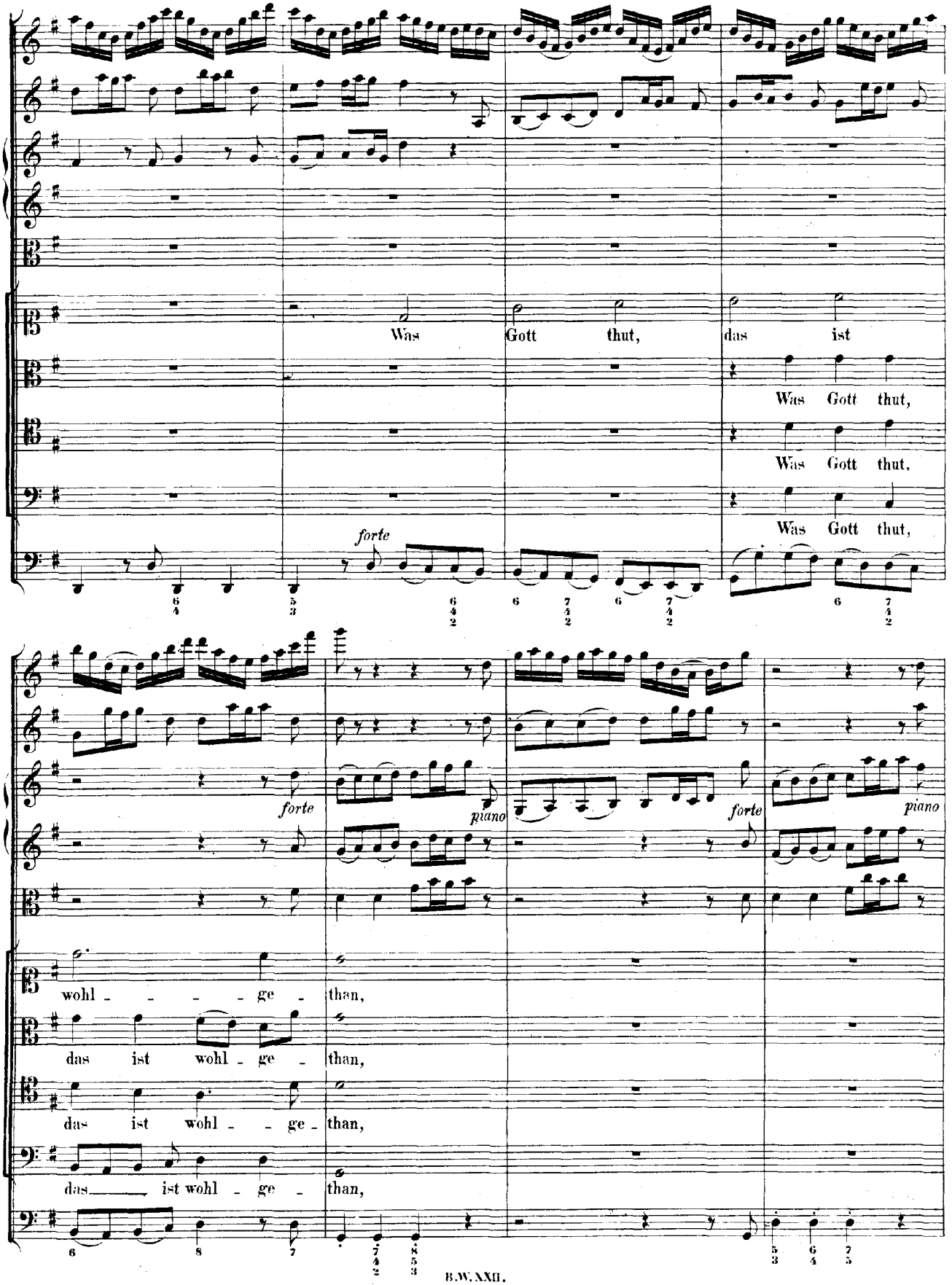
Vers 1.

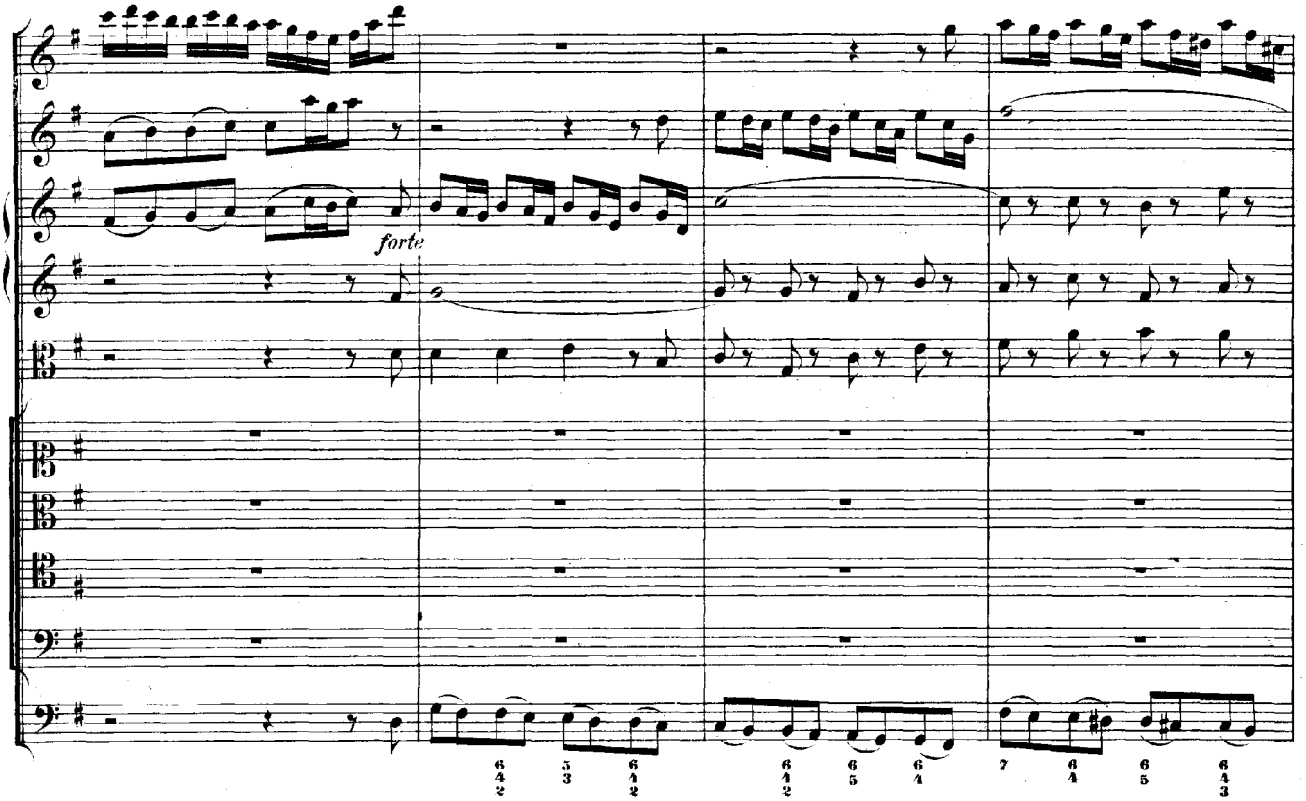


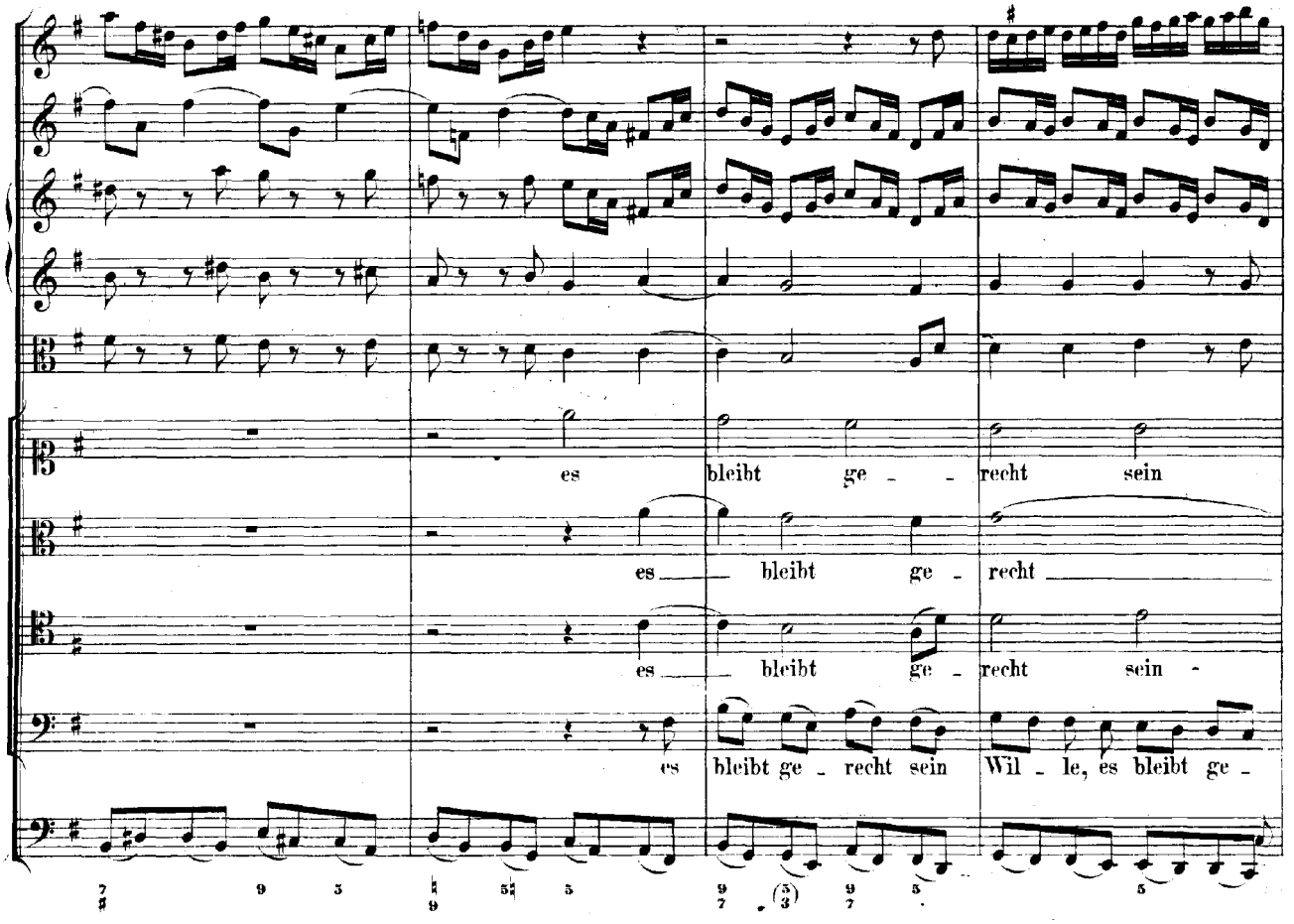


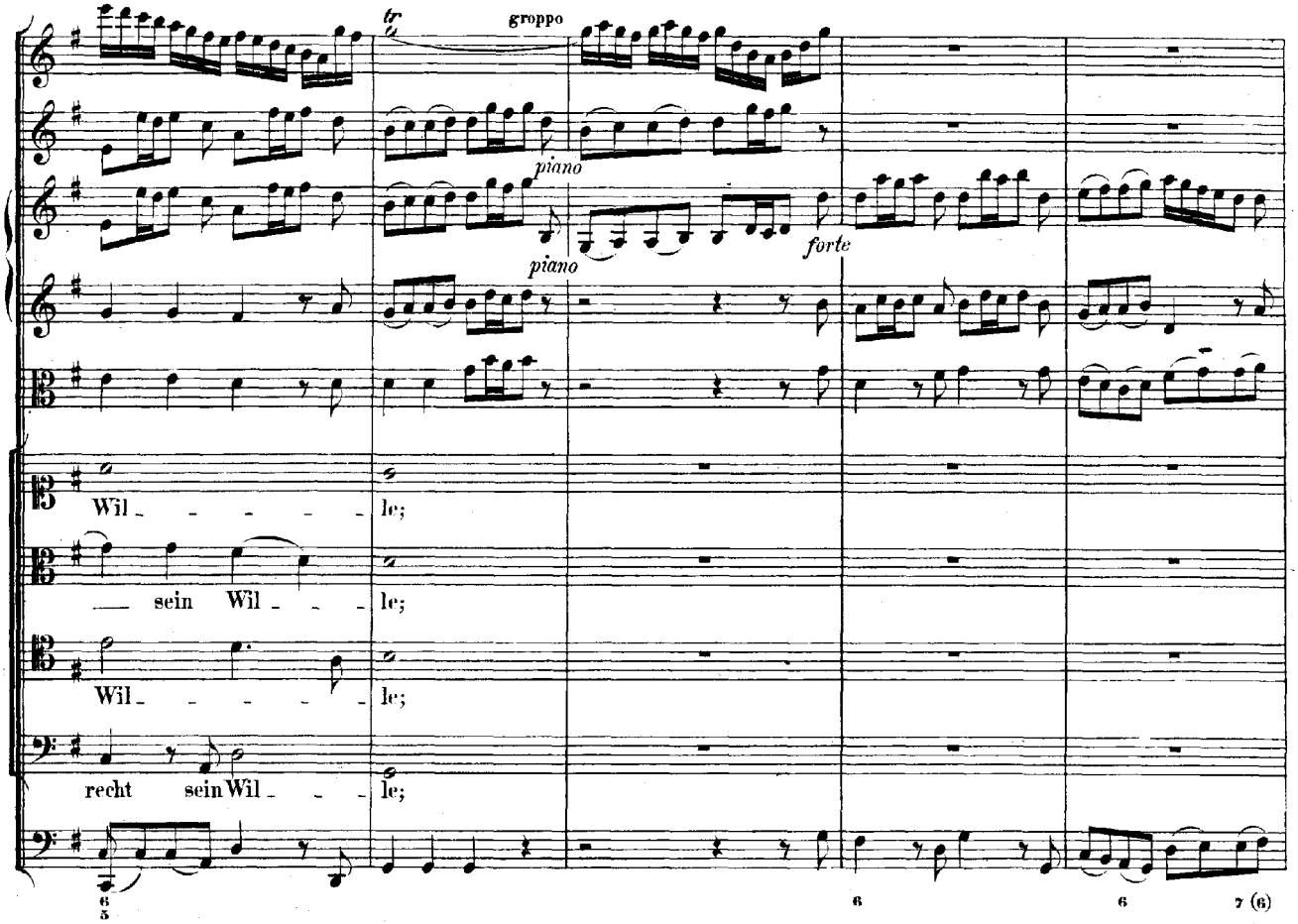

6
6
5
6
6
4
2
7
5
3
6
6
5
3
6

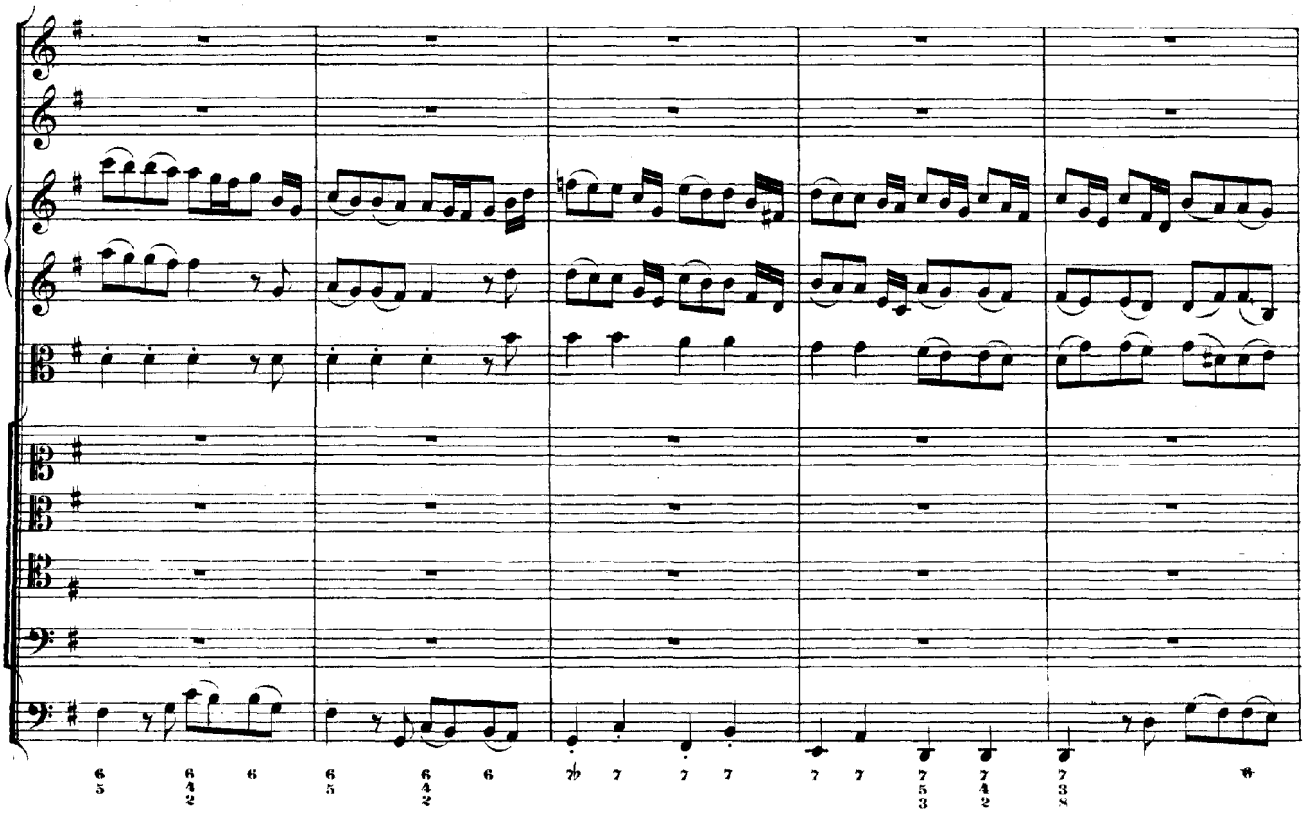

piano
piano
2
4
2
(5)
3
6
5
6
4
5
3

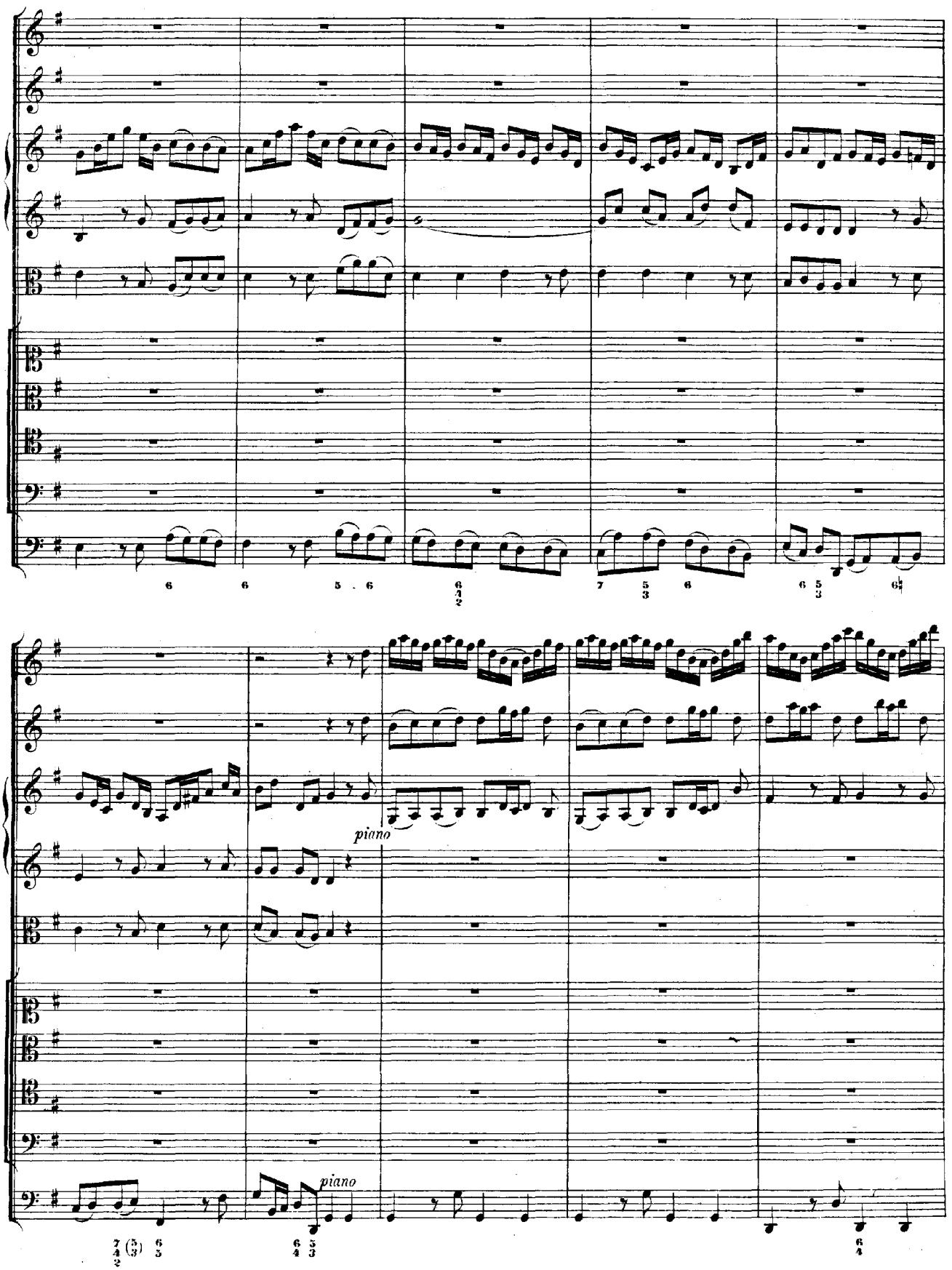

Was Gott thut, das ist
Was Gott thut,
Was Gott thut,
Was Gott thut,
forte
forte
piano
forte
piano
wohl - - - - ge - than,
das ist wohl - ge - than,
das ist wohl - - ge - than,
das ist wohl - ge - than,

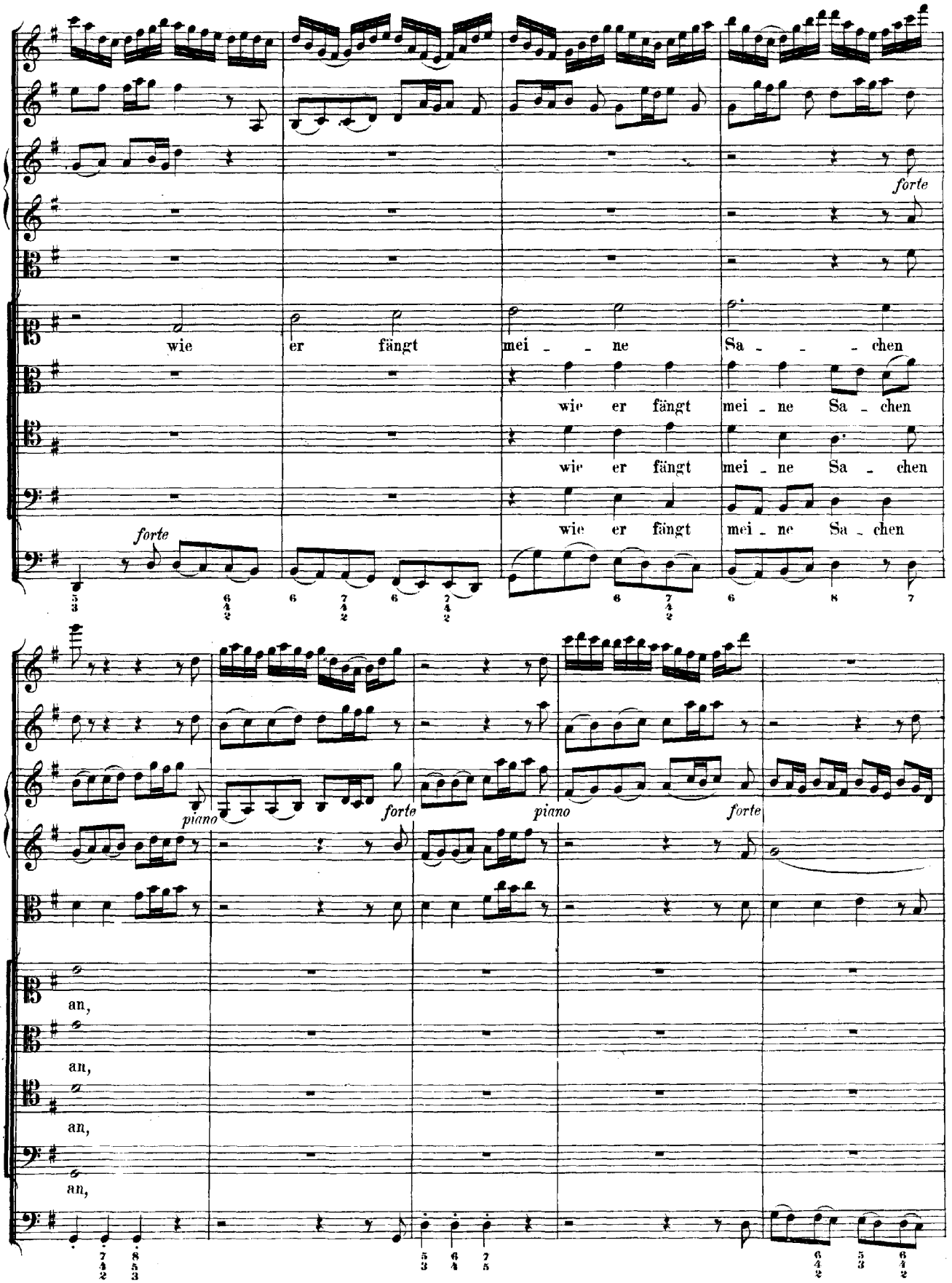

forte

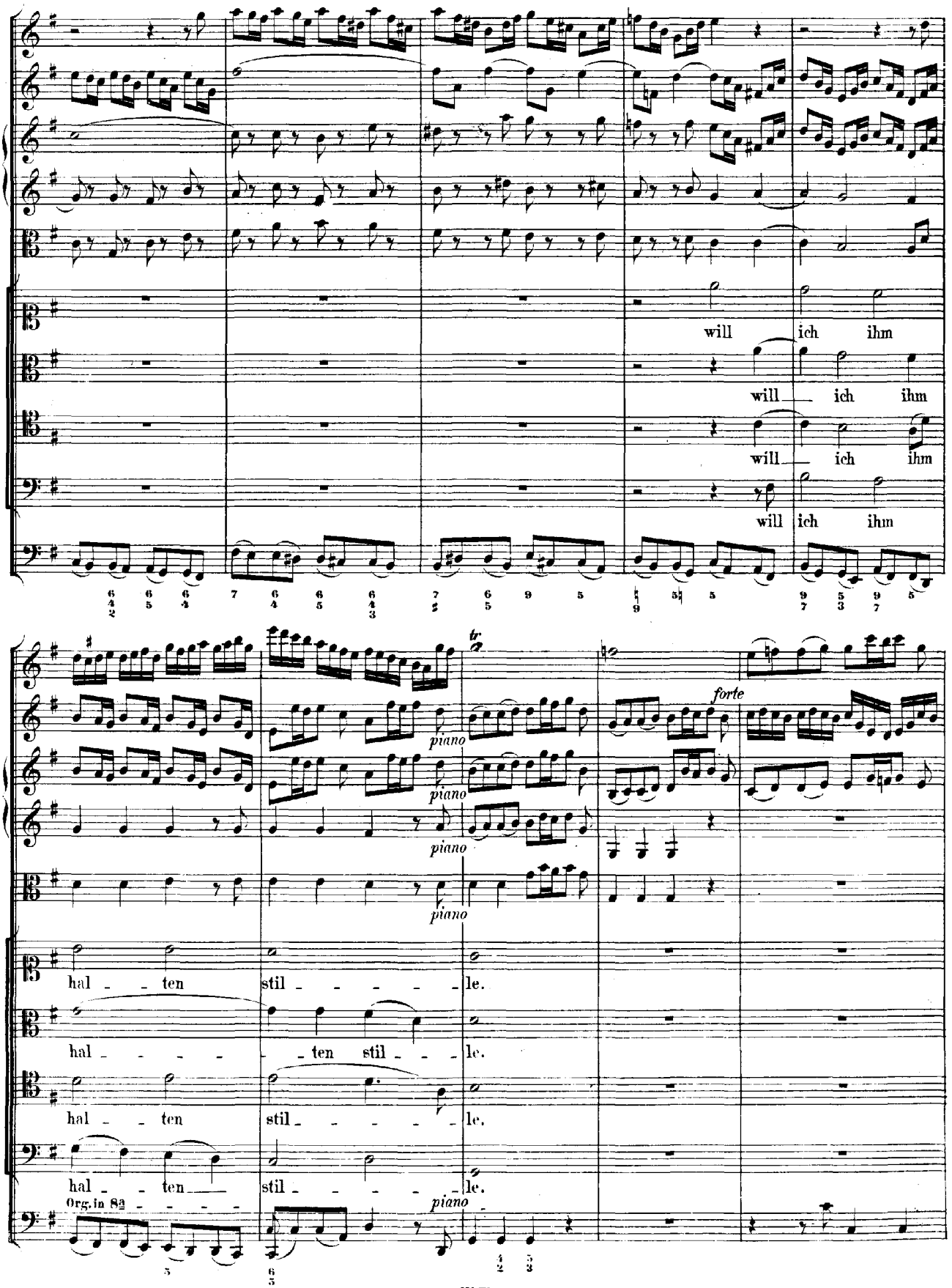

es bleibt ge - recht sein
es bleibt ge - recht
es bleibt ge - recht sein
es bleibt ge - recht sein Wil - le, es bleibt ge -

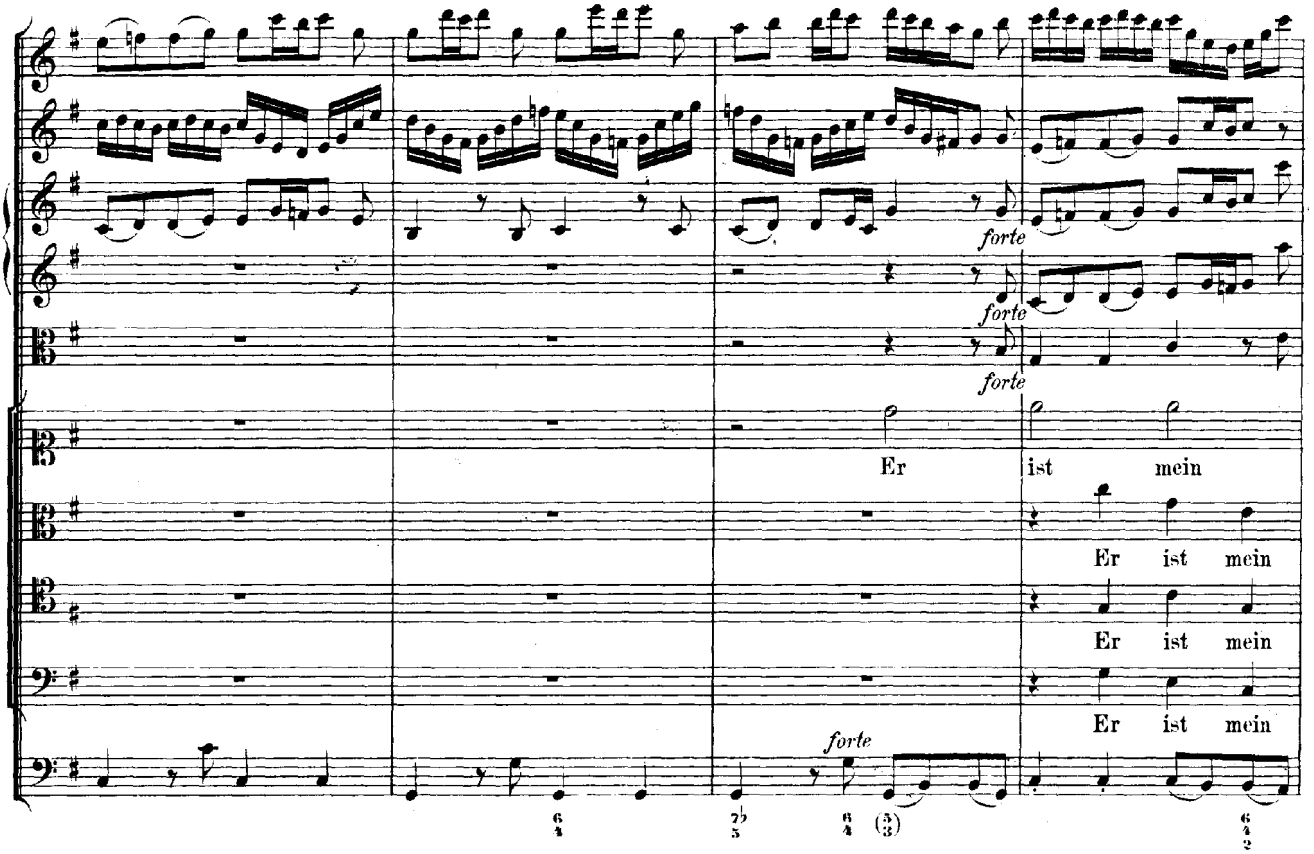

groppo
piano
piano
forte
Wil - - - - - le;
— sein Wil - - - le;
Wil - - - - - le;
recht sein Wil - - - le;

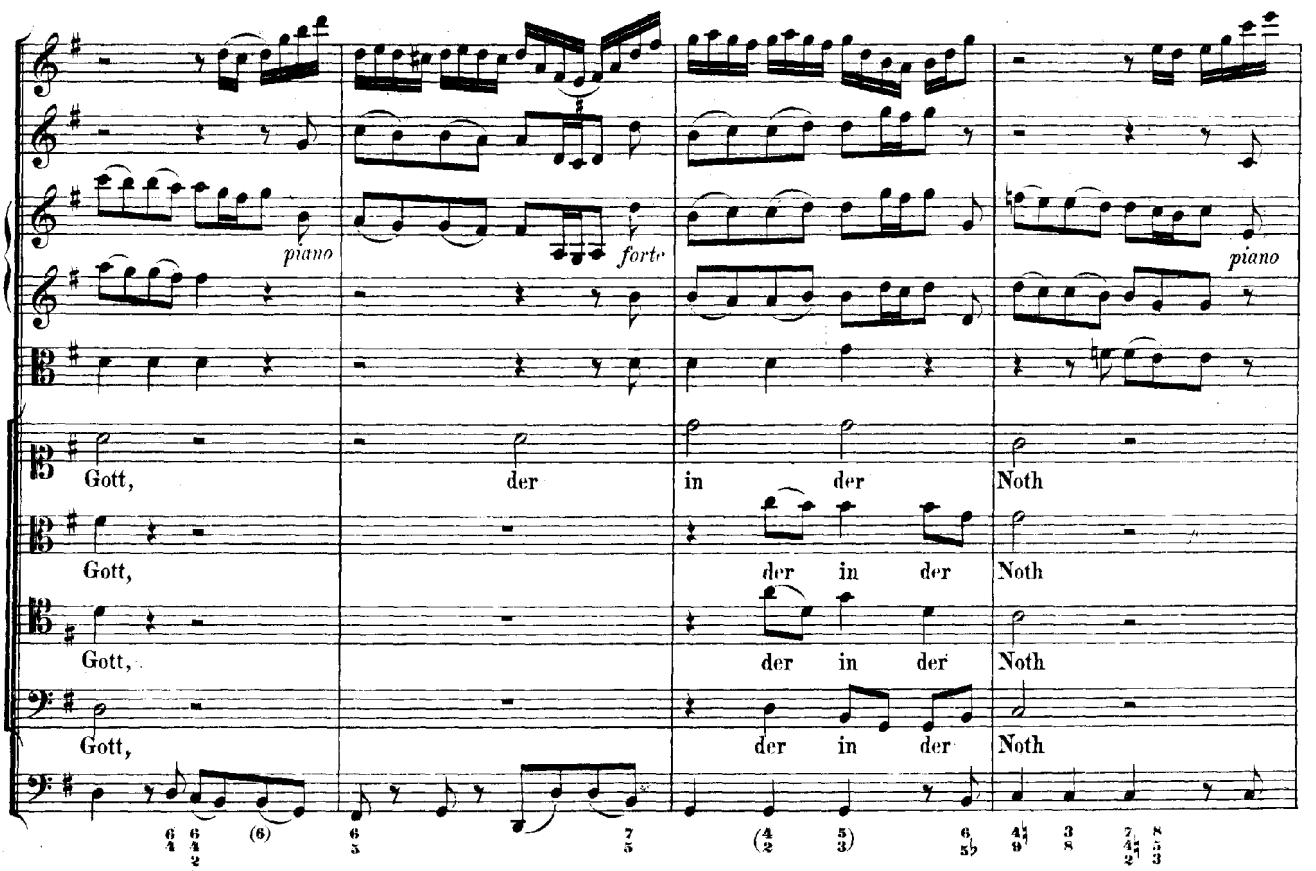


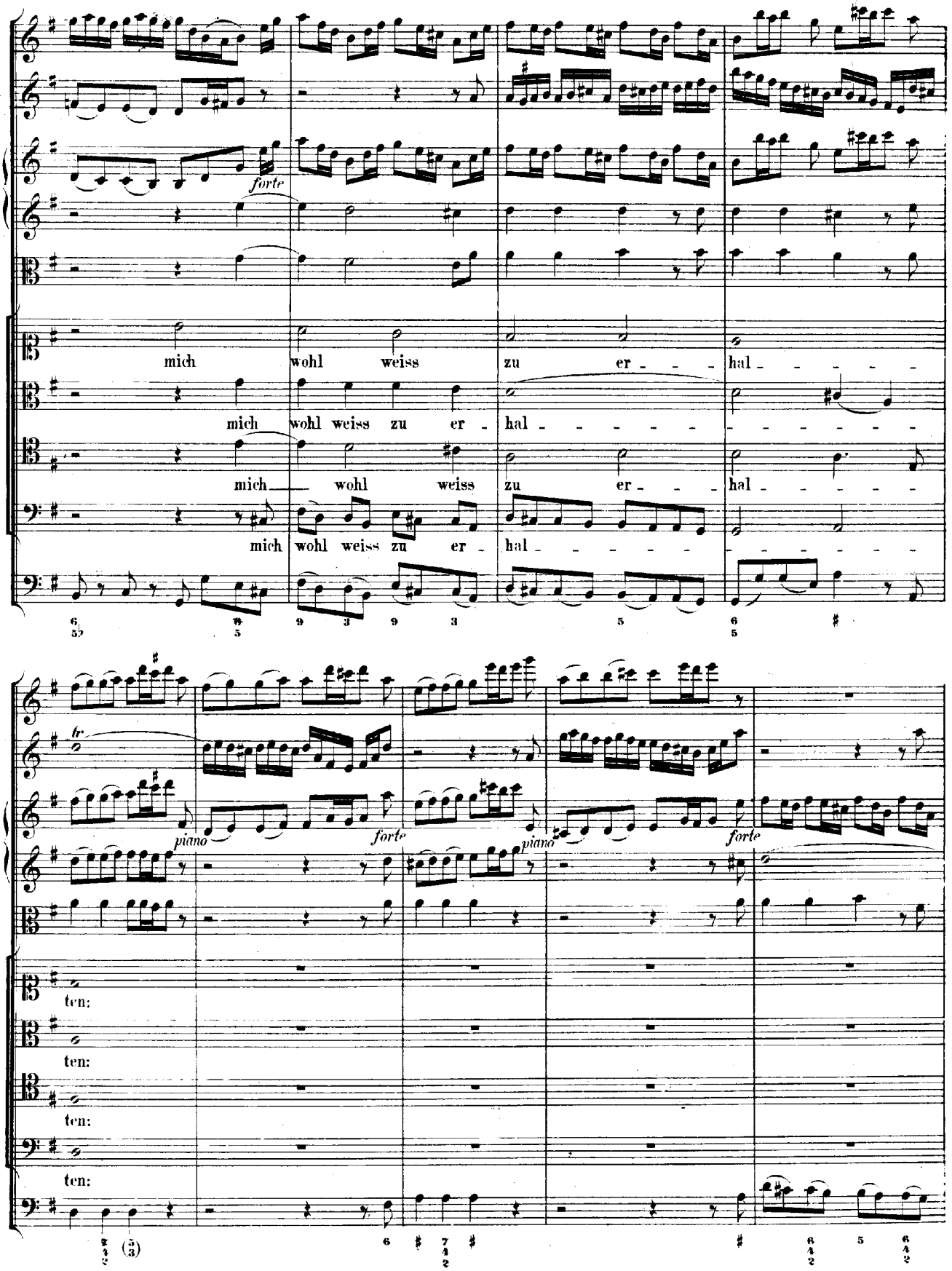

piano
piano

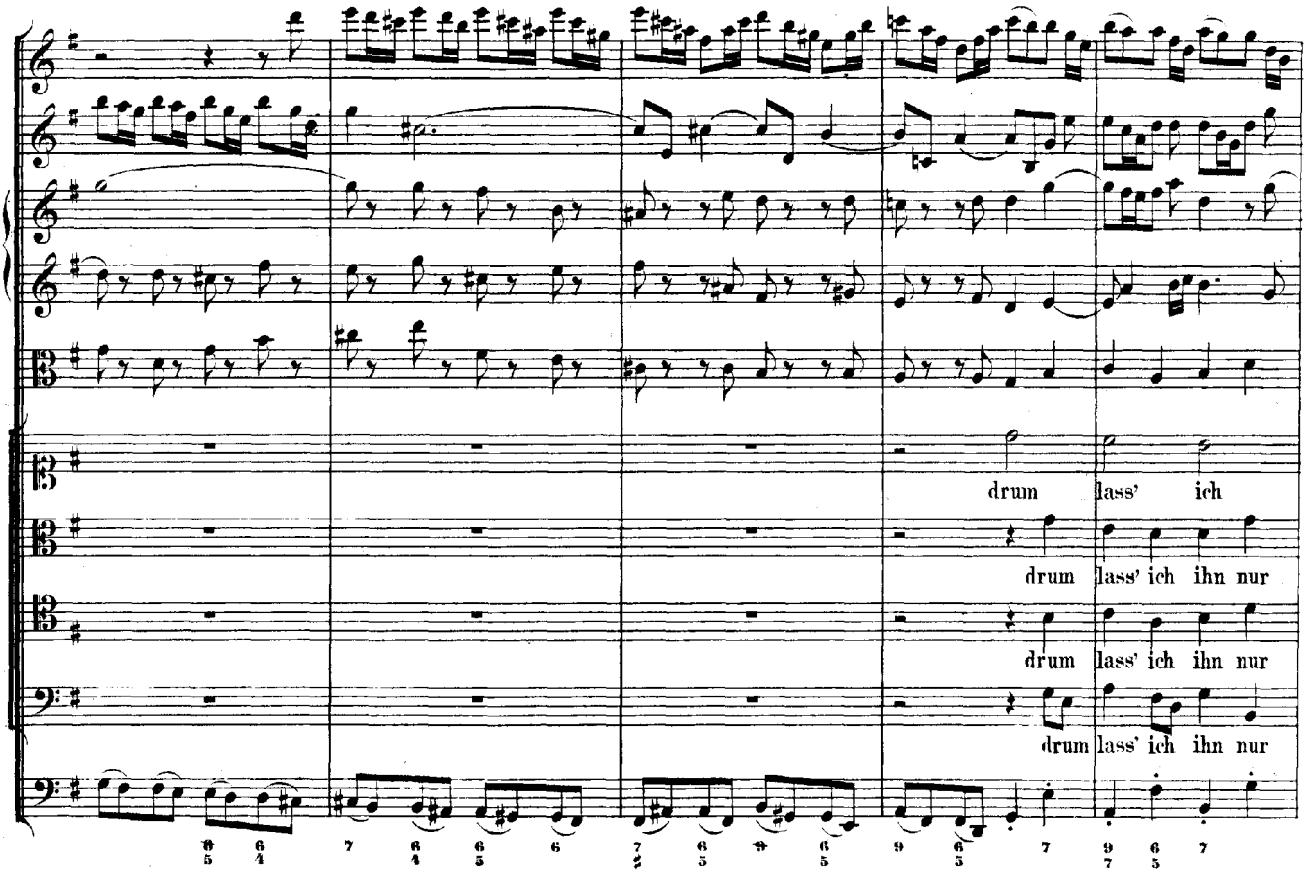

forte
wie er fängt mei - - ne Sa - - - chen
wie er fängt mei - ne Sa - chen
wie er fängt mei - ne Sa - chen
wie er fängt mei - ne Sa - chen
forte
piano
forte
piano
forte
an,
an,
an,
an,

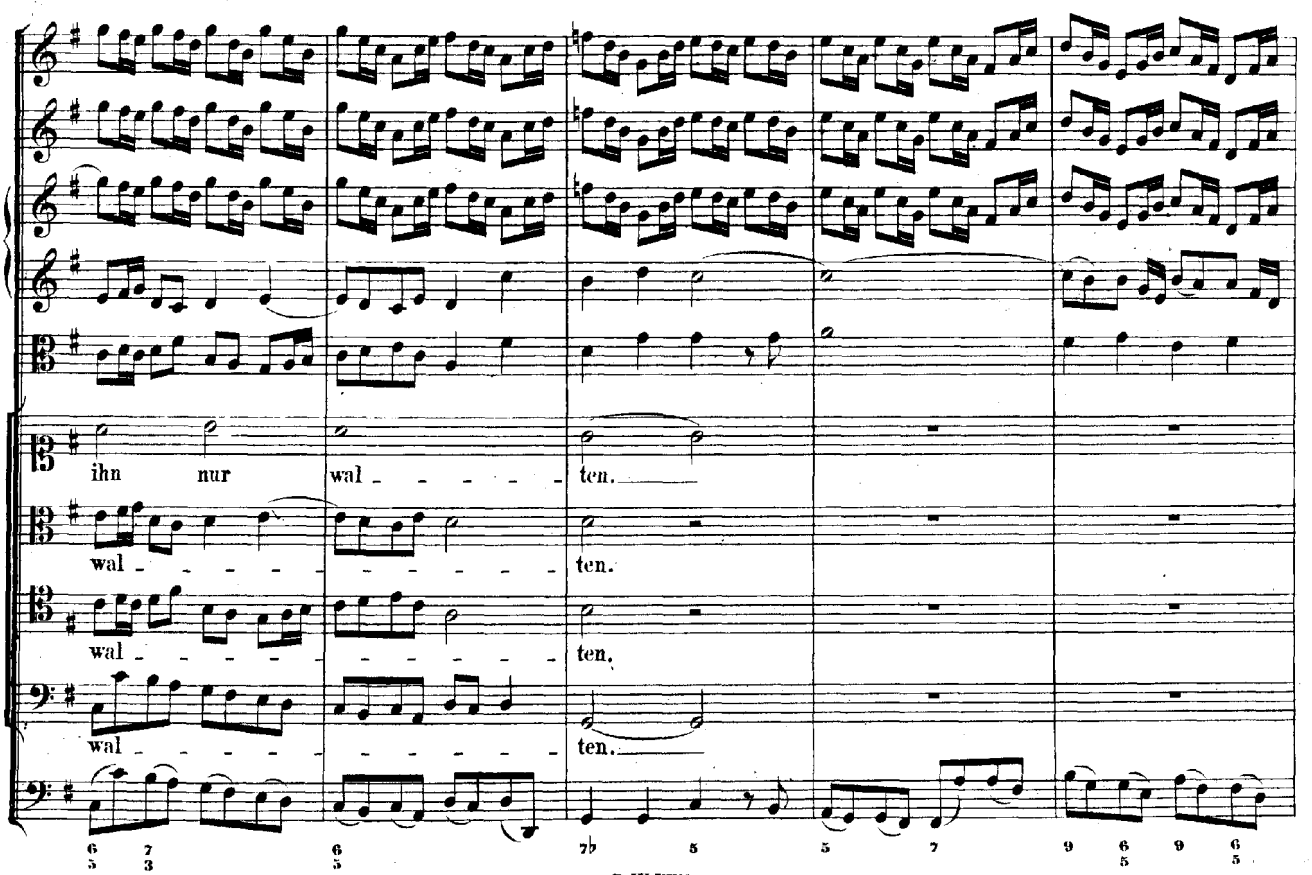

will ich ihm
will ich ihm
will ich ihm
will ich ihm
tr
piano
piano
piano
piano
forte
hal - - ten stil - - - - - le.
hal - - - - - ten stil - - - le.
hal - - ten stil - - - - - le.
hal - - ten stil - - - - - le.
Org. in 8va
piano

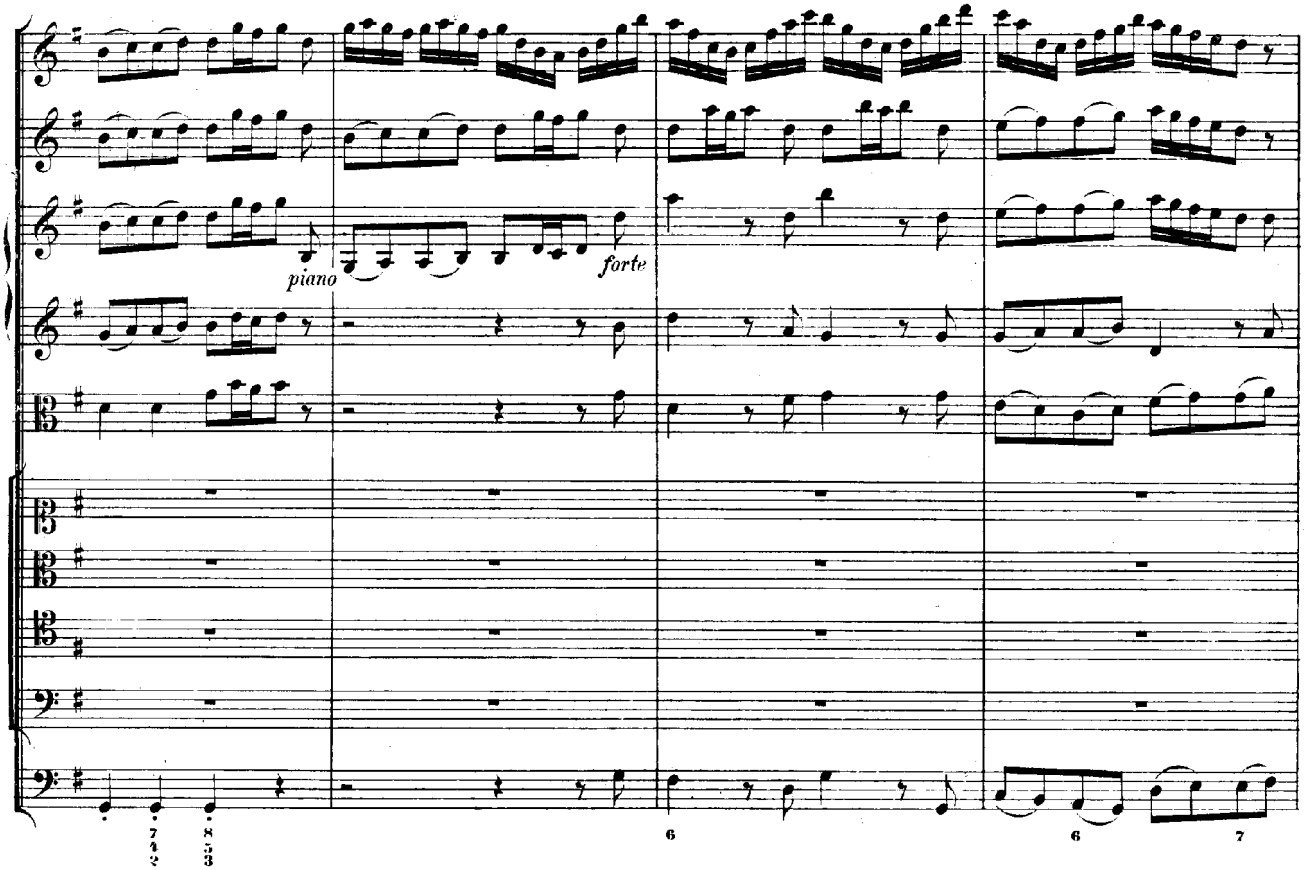

forte
forte
forte
Er ist mein
Er ist mein
Er ist mein
forte

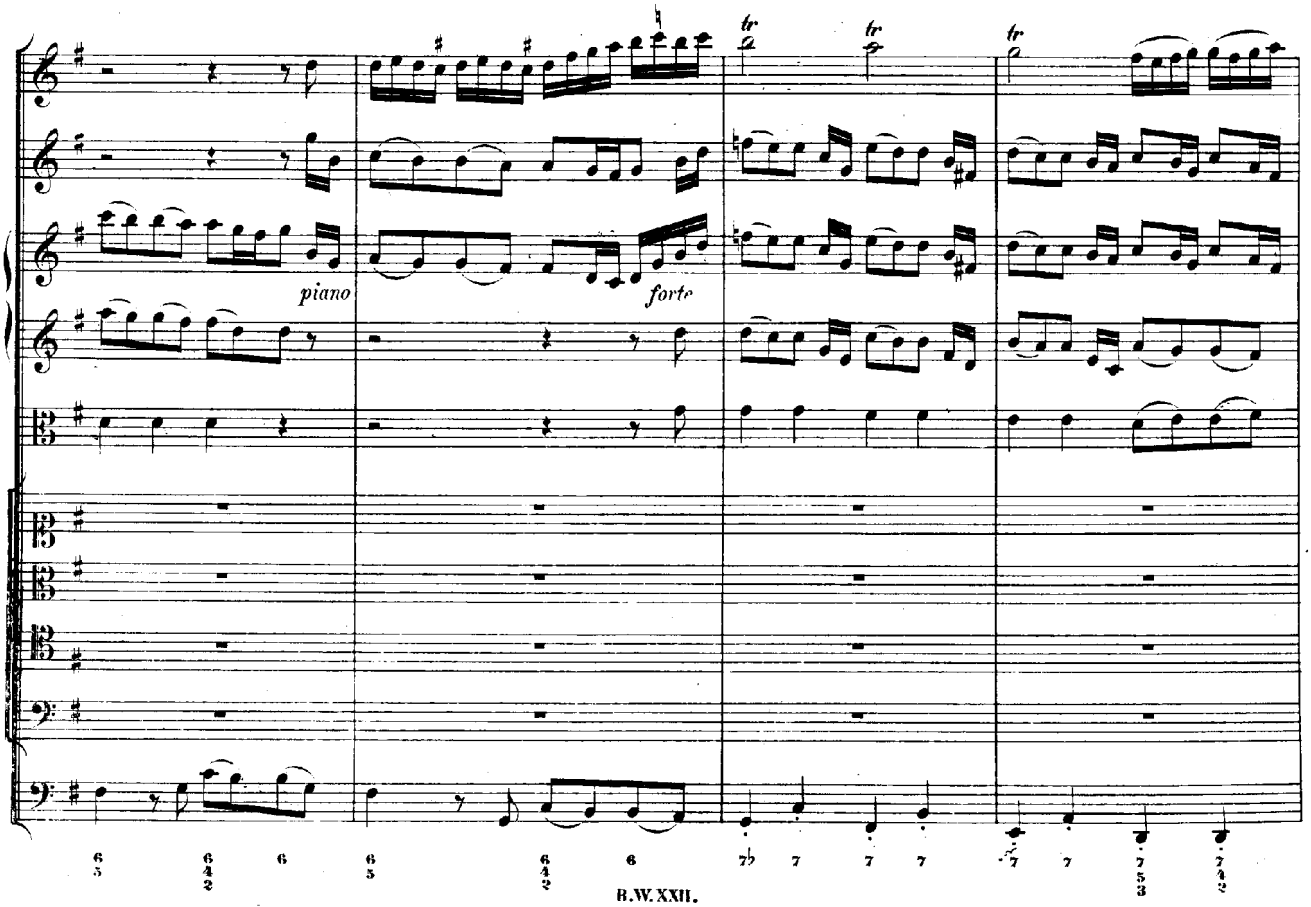

piano
forte
piano
Gott, der in der Noth
Gott, der in der Noth
Gott, der in der Noth
Gott, der in der Noth

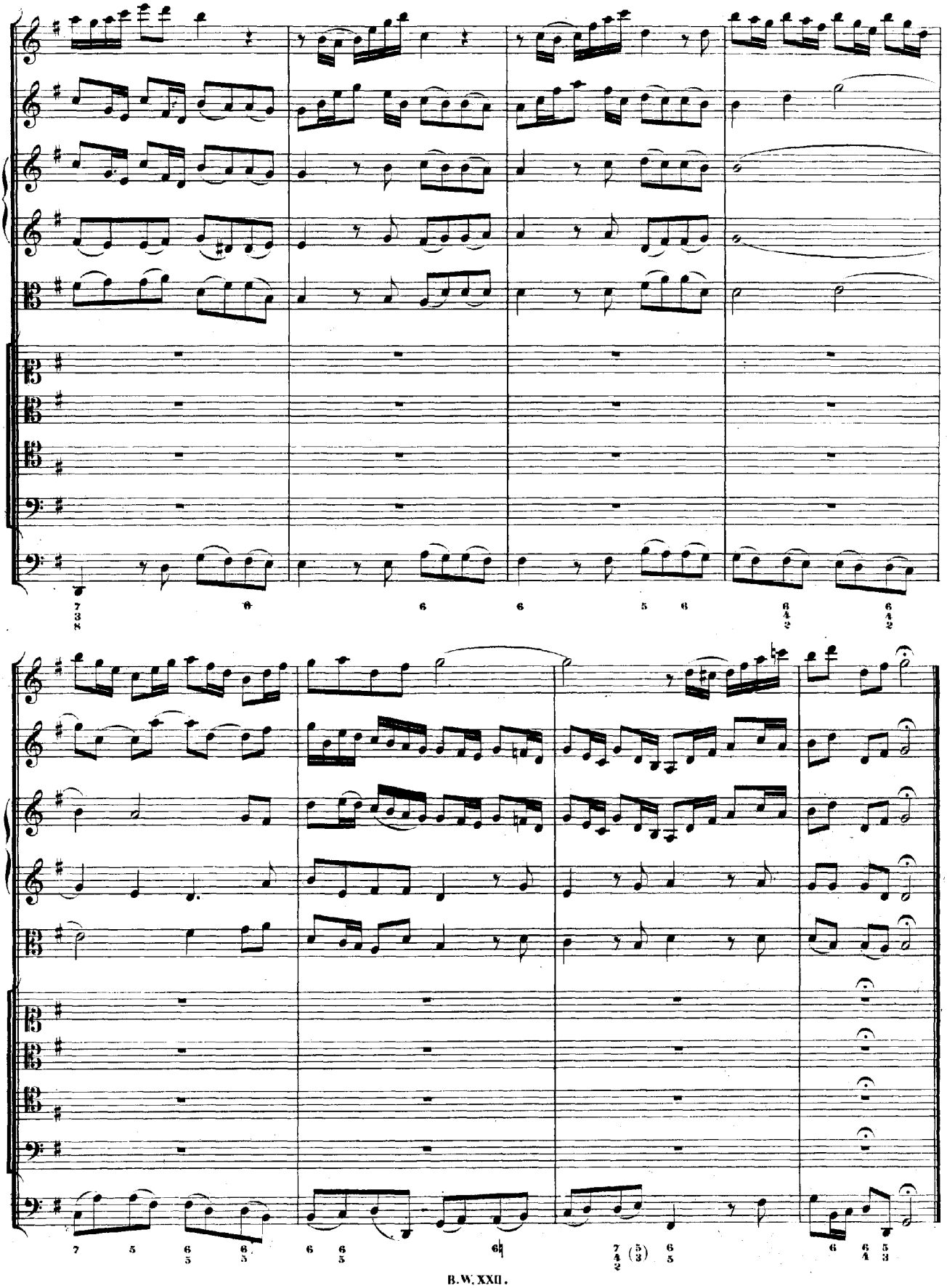

forte
mich wohl weiss zu er - hal - - - - -
mich wohl weiss zu er - hal - - - - - - - - - -
mich wohl weiss zu er - hal - - - - -
mich wohl weiss zu er - hal - - - - - - - - - -
tr
piano
forte
piano
forte
ten:
ten:
ten:
ten:


drum lass' ich
drum lass' ich ihn nur
drum lass' ich ihn nur
drum lass' ich ihn nur


ihn nur wal - - - - - ten.
wal - - - - - - - - - - ten.
wal - - - - - - - - - - ten.
wal - - - - - - - - - - ten.


piano
forte


piano
forte
tr
tr
tr



RECITATIV.

Basso.

Continuo.

Sein Wort der Wahr - heit ste - het fest und wird mich nicht be -

trü - gen, weil es die Gläu - bi - gen nicht fal - len noch ver - der - ben lässt. Ja,

weil es mich den Weg zum Le - ben füh - ret, so fasst mein Her - ze

sich, und läs - set sich be - gnü - gen an Got - tes Va - ter - Treu' und

Huld, und hat Ge - duld, wenn mich ein Un - fall rüh - ret.

(a tempo.)

Gott kann mit sei - nen All - machts - Hän - den mein Un - glück wen - - - - - -

- den.

ARIE.

Flauto traverso.

Tenore.

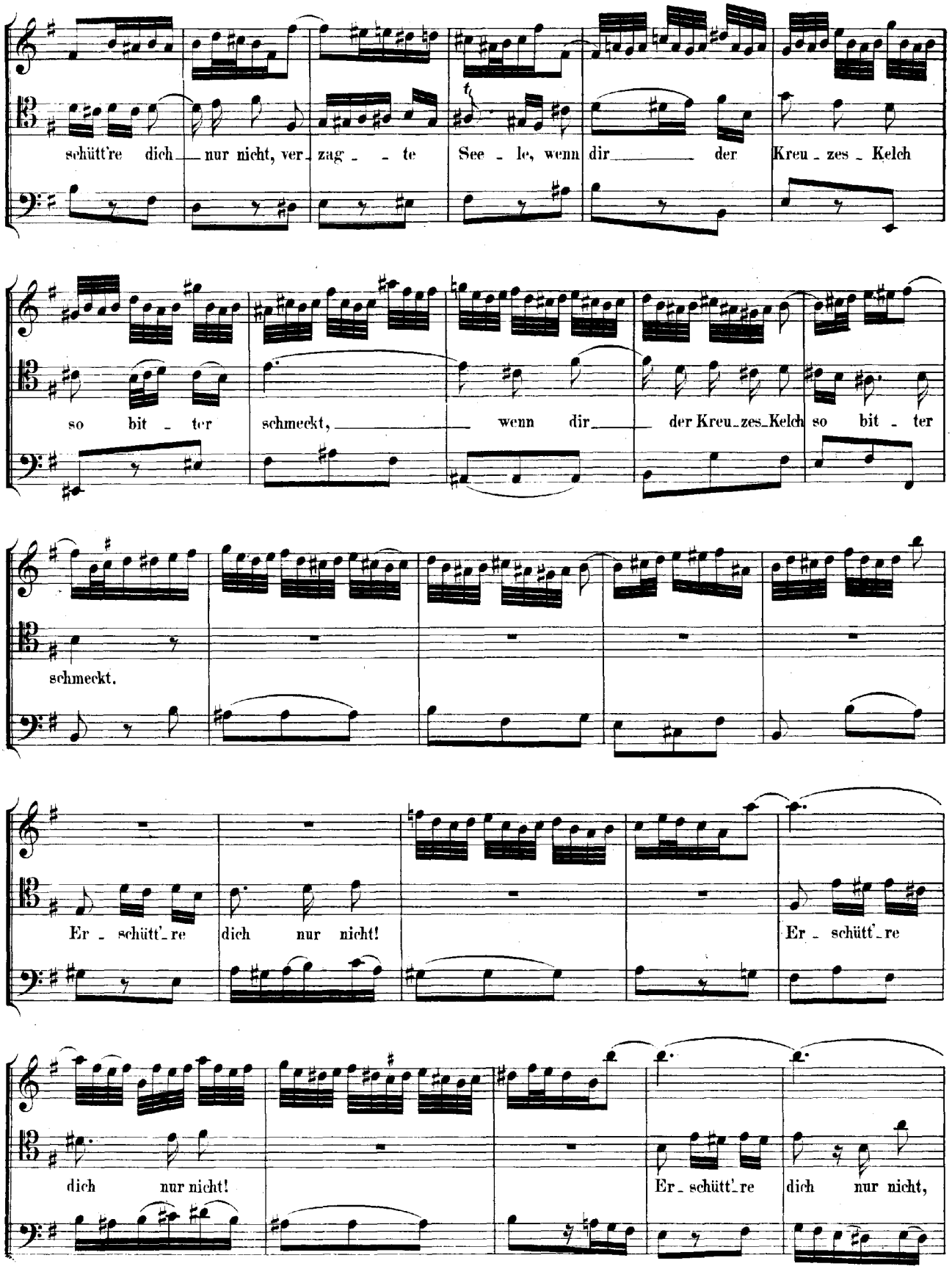
Continuo.

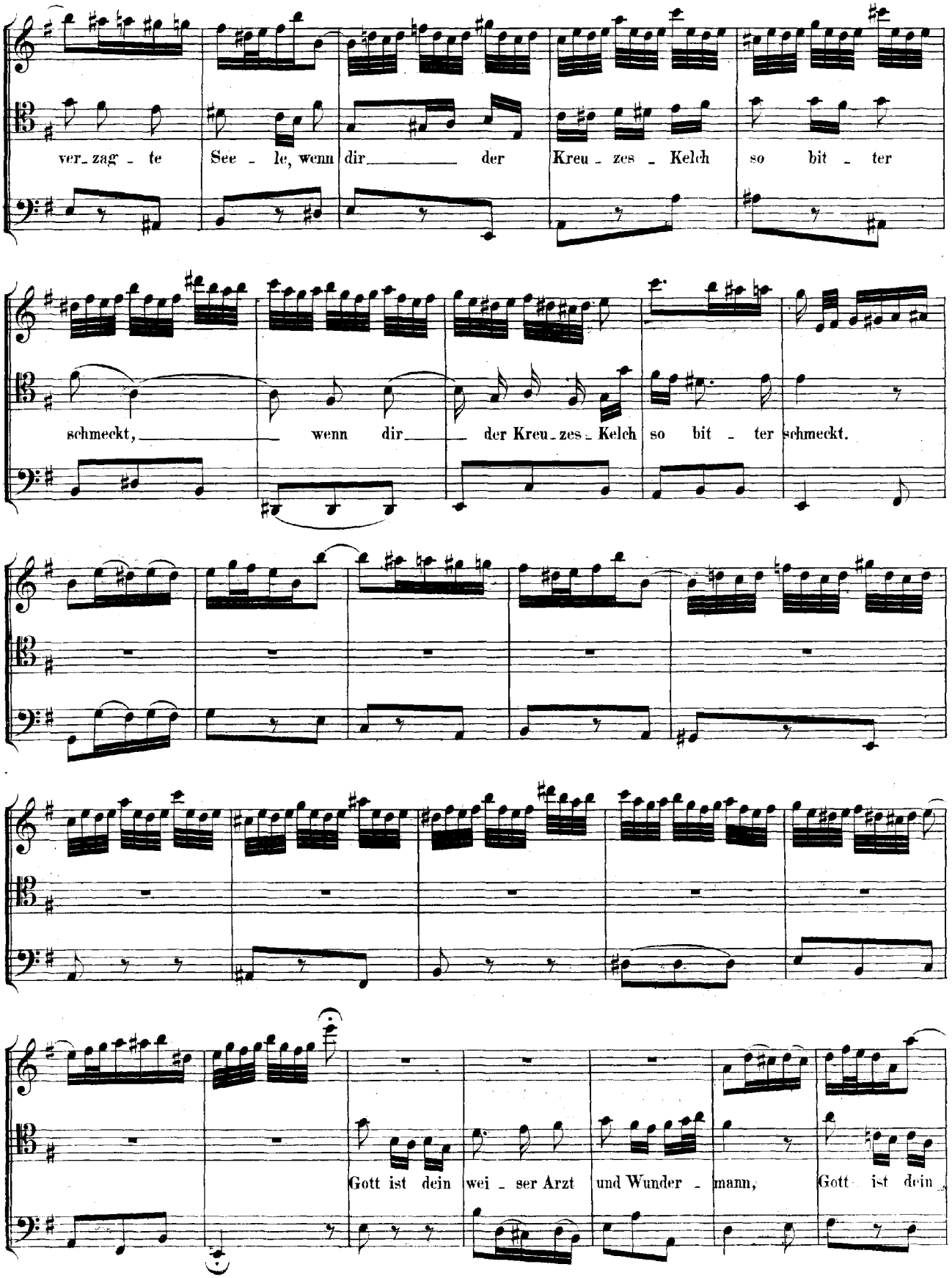
piano

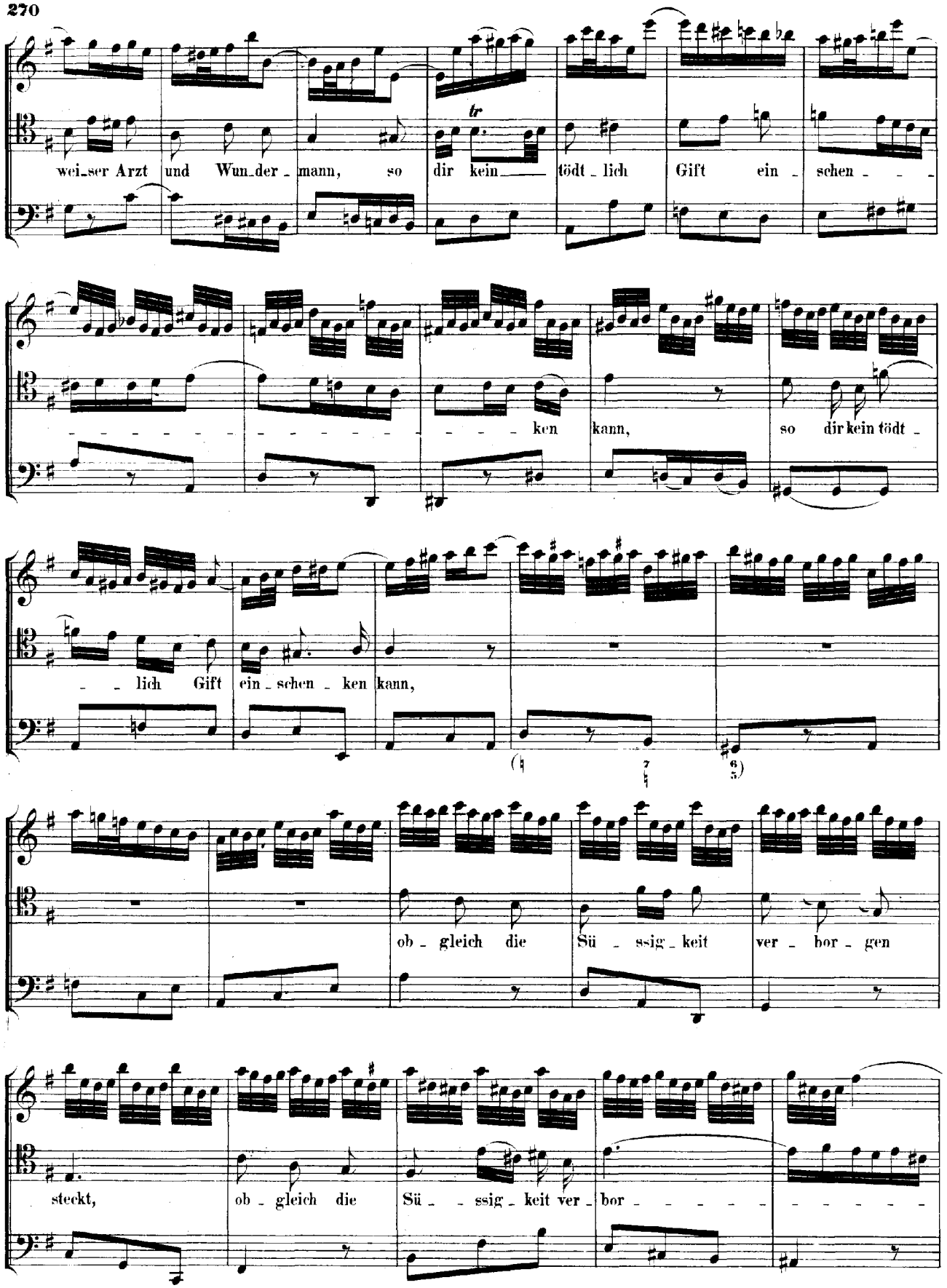
Er_schütt're dich nur nicht, ver_zag_te See_ _ _le,

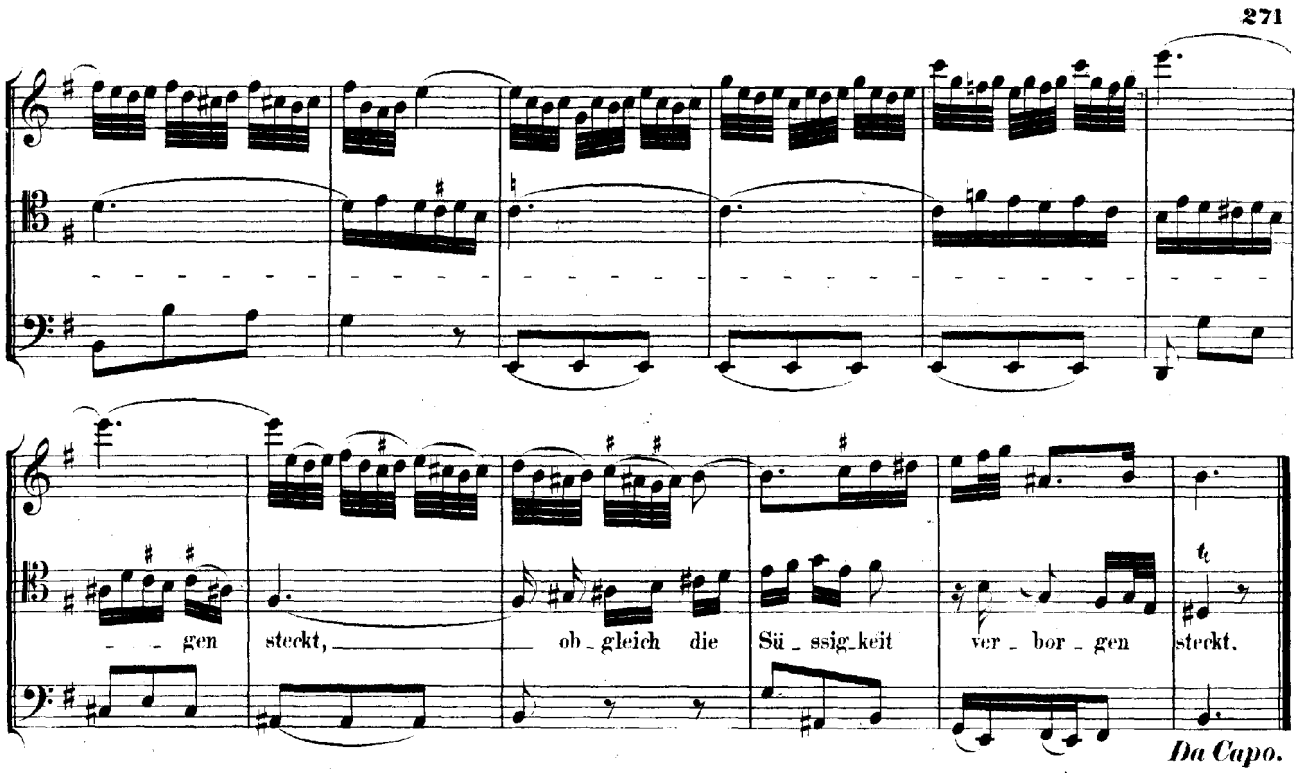
er_schütt're dich nur nicht,

ver_zag_te See_ _ _le, wenn dir der Kreu_zes_Kelch so bit_ _ _ter schmeckt, er_

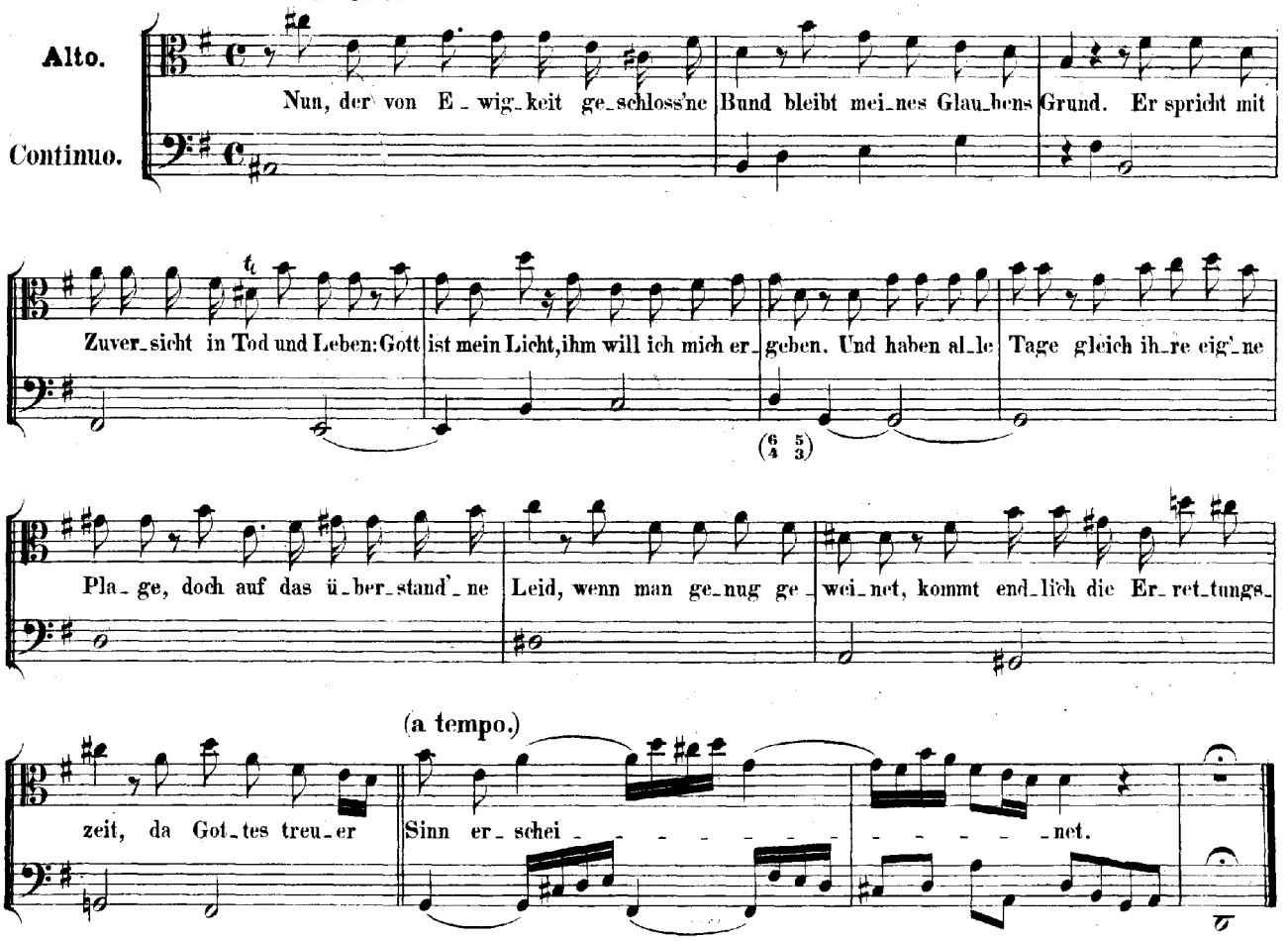

schütt're dich nur nicht, ver - zag - te See - le, wenn dir der Kreu - zes - Kelch
so bit - ter schmeckt, wenn dir der Kreu - zes - Kelch so bit - ter
schmeckt.
Er - schütt're dich nur nicht! Er - schütt're
dich nur nicht! Er - schütt're dich nur nicht,


ver_zag_te See_le, wenn dir der Kreu_zes_Kelch so bit_ter
schmeckt, wenn dir der Kreu_zes_Kelch so bit_ter schmeckt.
Gott ist dein wei_ser Arzt und Wunder_mann, Gott ist dein

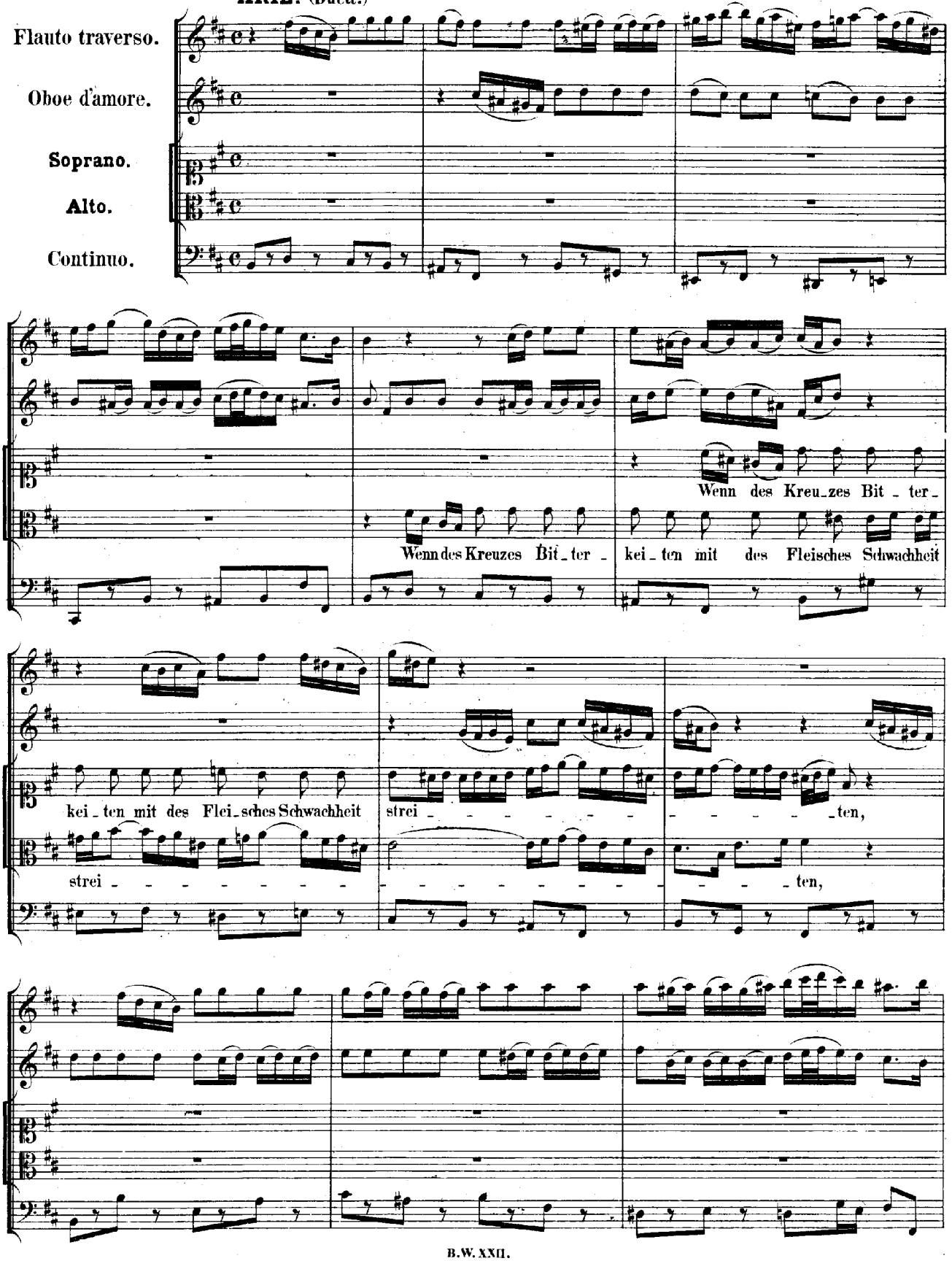

wei_ser Arzt und Wun_der_mann, so dir kein tödt_lich Gift ein_schen_ken kann,
so dir kein tödt_lich Gift ein_schen_ken kann,
ob_gleich die Sü_ssig_keit ver_bor_gen
steckt, ob_gleich die Sü_ssig_keit ver_bor

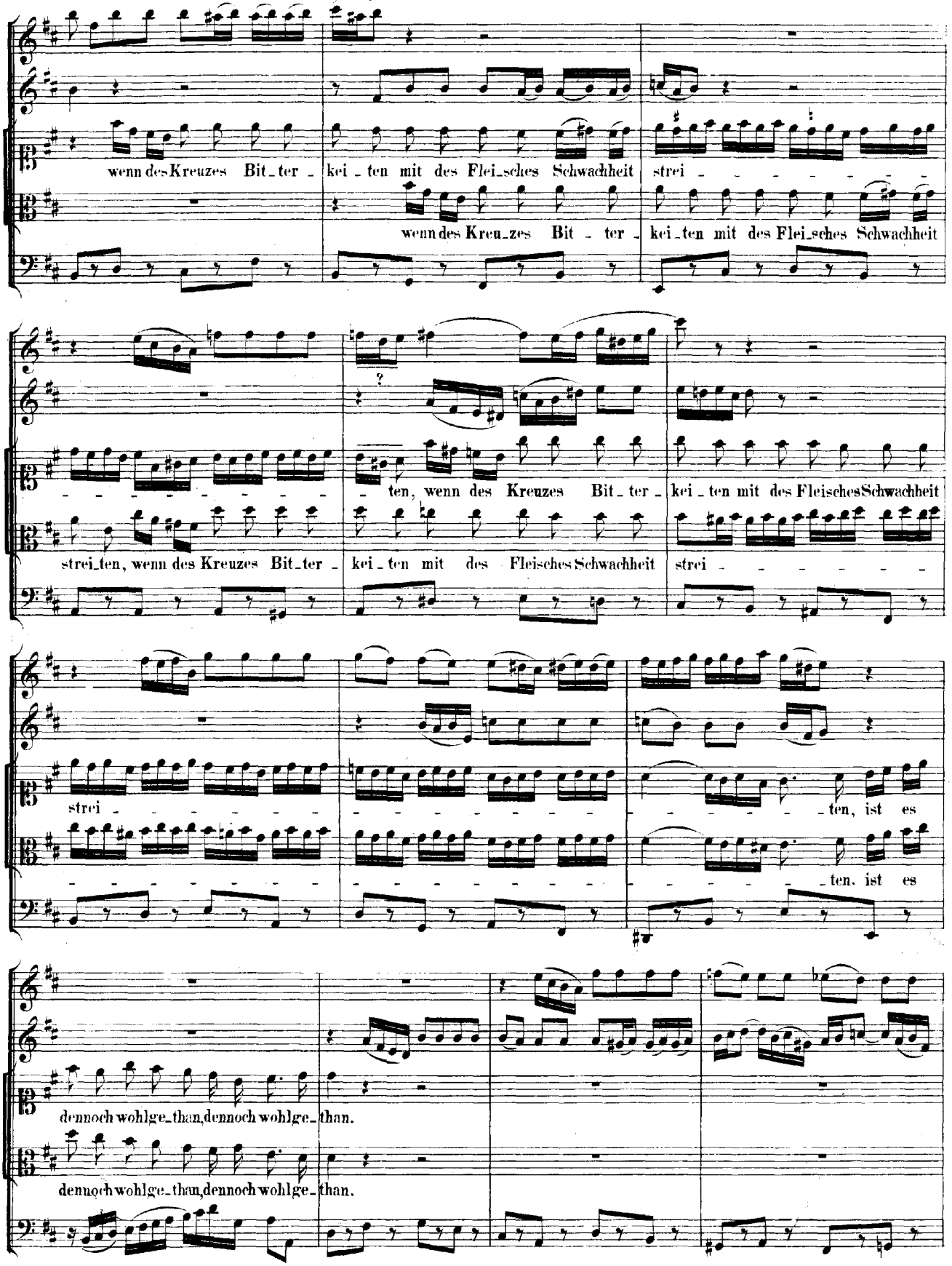

gen steckt, ob_gleich die Sü_ssig_keit ver_bor_gen steckt.
Da Capo.

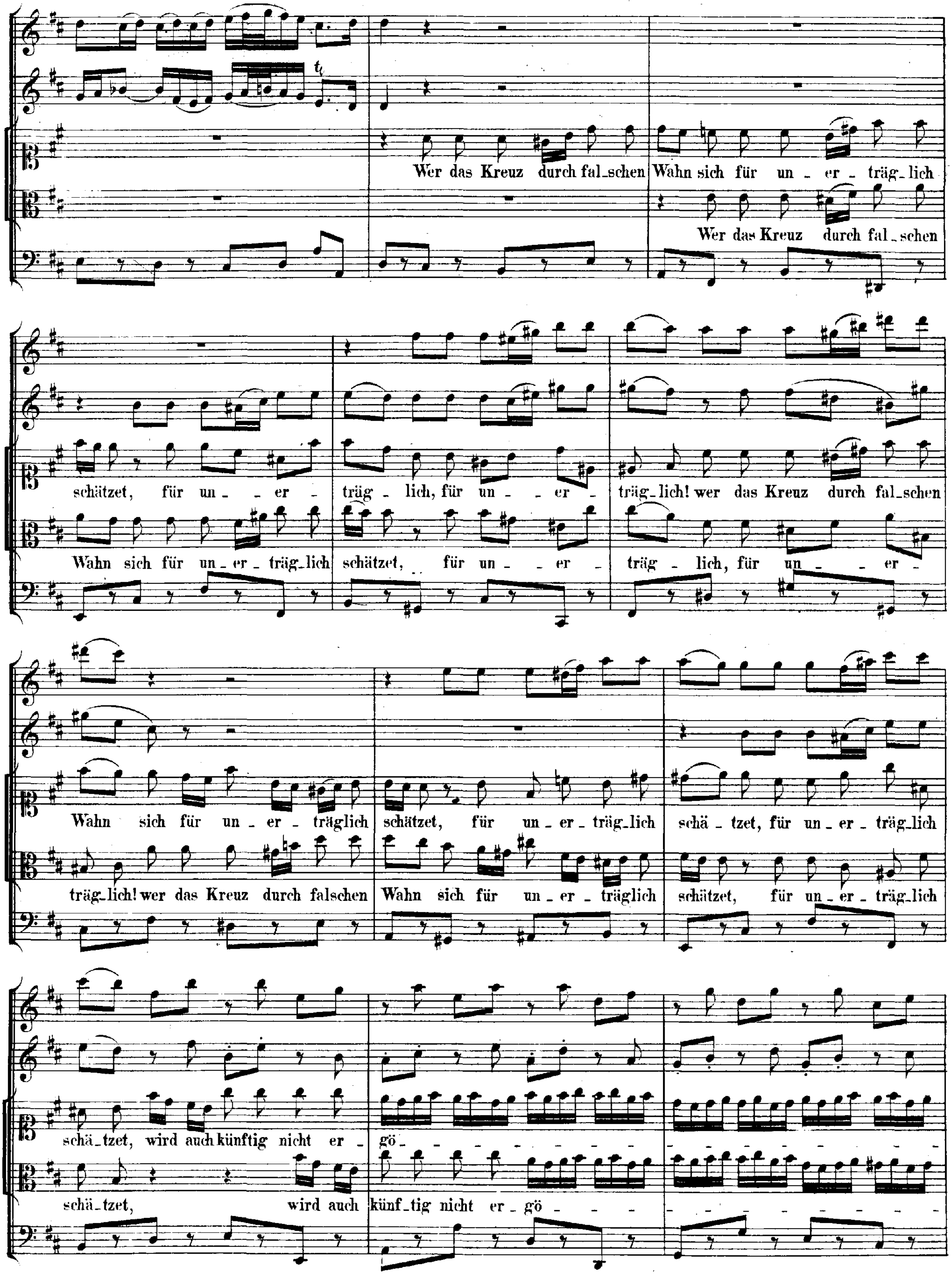
RECITATIV.

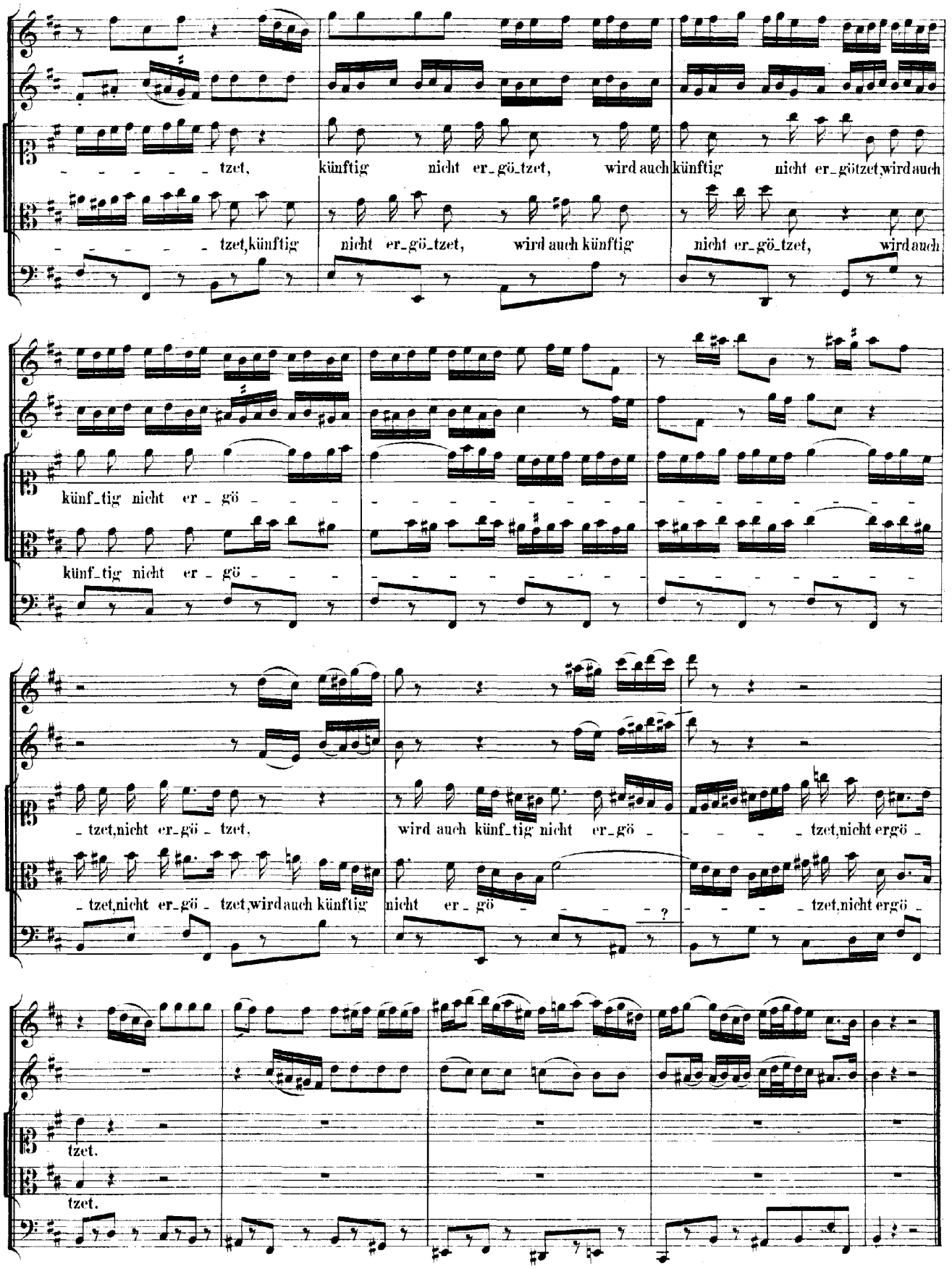

Alto.
Continuo.
Nun, der von E_wig_keit ge_schloss'ne Bund bleibt mei_nes Glau_bens Grund. Er spricht mit
Zuver_sicht in Tod und Leben: Gott ist mein Licht, ihm will ich mich er_geben. Und haben al_le Tage gleich ih_re eig'_ne
Pla_ge, doch auf das ü_ber_stand'_ne Leid, wenn man ge_nug ge_wei_net, kommt end_lich die Er_ret_tungs_
(a tempo.)
zeit, da Got_tes treu_er Sinn er_schei_net.

ARIE. (Duett.)


Flauto traverso.
Oboe d'amore.
Soprano.
Alto.
Continuo.
Wenn des Kreu_zes Bit_ter_
Wenn des Kreuzes Bit_ter_
kei_ten mit des Fleisches Schwachheit
kei_ten mit des Flei_sches Schwachheit
strei_
_ten,
strei_
_ten,


wenn des Kreuzes Bit_ter_
kei_ten mit des Flei_sches Schwachheit
strei_
wenn des Kreu_zes Bit_ter_
kei_ten mit des Flei_sches Schwachheit
_ten, wenn des Kreuzes Bit_ter_
kei_ten mit des Fleisches Schwachheit
strei_ten, wenn des Kreuzes Bit_ter_
kei_ten mit des Fleisches Schwachheit
strei_
_ten, ist es
_ten, ist es
dennoch wohlge_than, dennoch wohlge_than.
dennoch wohlge_than, dennoch wohlge_than.


Wer das Kreuz durch fal_schen Wahn sich für un_er_träg_lich
Wer das Kreuz durch fal_schen
schätzet, für un_ _er _ träg _ lich, für un_ _ er _ träg_lich! wer das Kreuz durch fal_schen
Wahn sich für un_er_träg_lich schätzet, für un_ _ er _ träg _ lich, für un_ _ er_
Wahn sich für un_er_träglich schätzet, für un_er_träg_lich schä_tzet, für un_er_träg_lich
träg_lich! wer das Kreuz durch falschen Wahn sich für un_er_träglich schätzet, für un_er_träg_lich
schä_tzet, wird auch künftig nicht er_ gö_
schä_tzet, wird auch künf_tig nicht er_gö_


tzet, künftig nicht er_gö_tzet, wird auch künftig nicht er_götzet,wird auch
tzet,künftig nicht er_gö_tzet, wird auch künftig nicht er_gö_tzet, wird auch
künf_tig nicht er_gö
künf_tig nicht er_gö
_tzet,nicht er_gö_tzet,
wird auch künf_tig nicht er_gö
tzet,nicht ergö
_tzet,nicht er_gö_tzet,wird auch künftig
nicht er_gö
tzet,nicht ergö
tzet.
tzet.

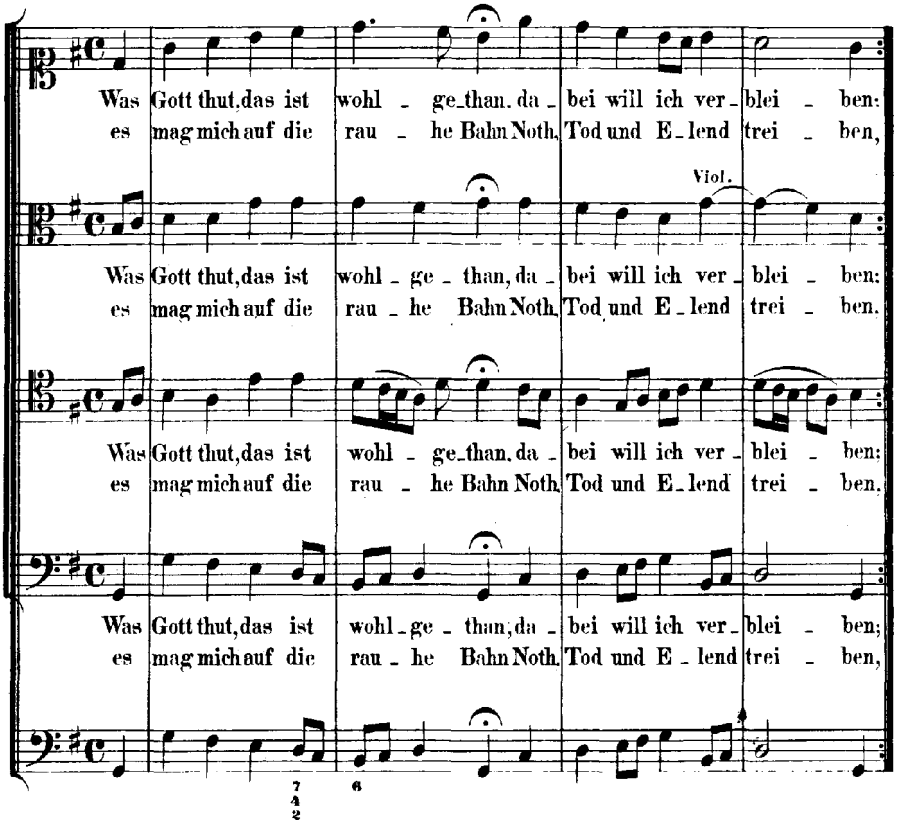
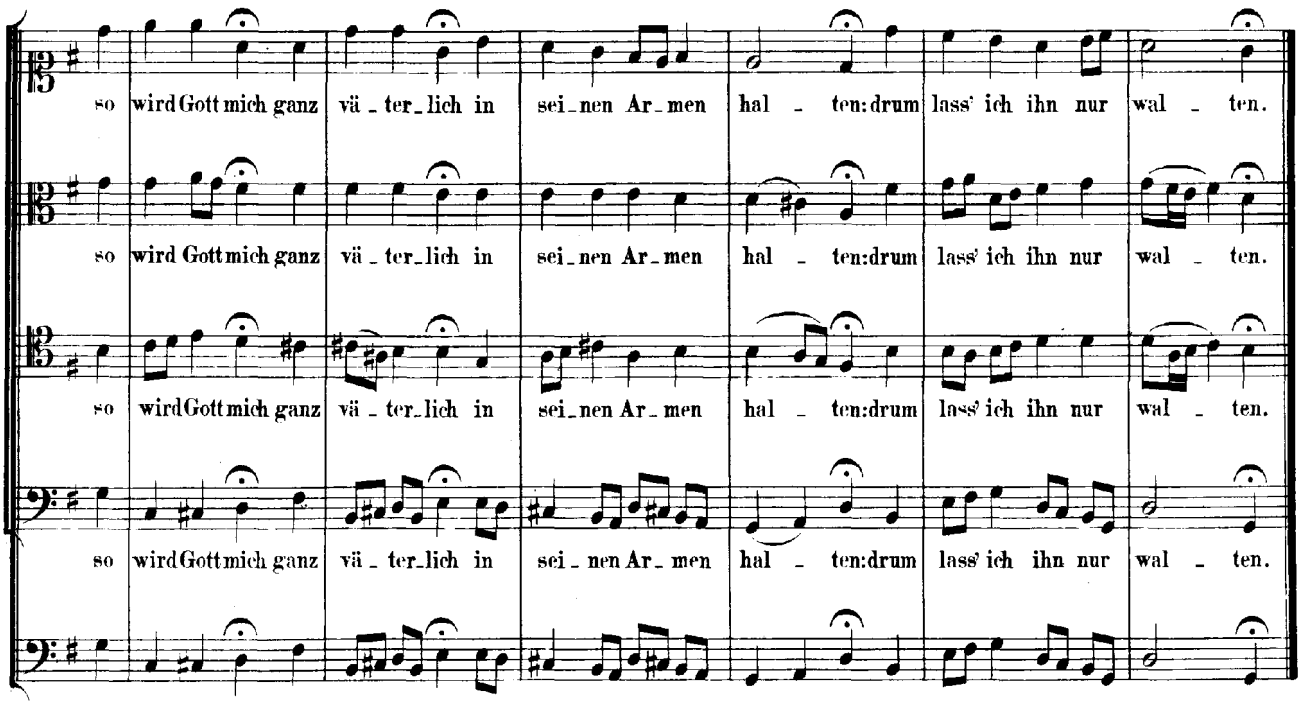
Vers 6.

CHORAL. (Melodie: „Was Gott thut, das ist wohlgethan.“)

Soprano.
Flauto traverso in 8va,
Oboe d'amore, Corno, Violino I.
col Soprano.

Alto.
Violino II. coll' Alto.

Tenore.
Viola col Tenore.

Basso.

Continuo.